

KULTUR GRAZ

Bericht
2022
Kulturamt

GRAZ

ZWANZIGSTER
KULTURBERICHT





KULTURGESPRÄCH	6
mit Günter Riegler, Sibylle Dienesch und Michael A. Grossmann	
EINLEITUNG	12
MITARBEITER:INNEN	14
ÜBERSICHT	16
LIKUS-Kategorien	16
Zuständigkeiten	17
Struktur	18
ENTWICKLUNG	19
Kulturausgaben seit 1985	19
Anteil Kultur an Gesamtausgaben	19
Veränderungen in einzelnen Kategorien	20
KULTURAUFGABEN IM VERGLEICH	21
Der Stellenwert von Kultur	21
Wohin der Kultur-Euro fließt	21
Graz im Österreich-Kontext	23
KULTURAUFGABEN IM DETAIL	24
W Wissenschaftsförderung	24
01 Museen, Archive, Wissenschaft	26
02 Baukulturelles Erbe	28
03 Heimat- und Brauchtumpflege	31
04 Literatur	32
05 Bibliothekswesen	34
06 Presse	35
07 Musik	36
08 Darstellende Kunst	41
09 Bildende Kunst, Foto	44
10 Film, Kino, Video	48
11 Hörfunk, Fernsehen	51
12 Kulturinitiativen, Zentren	52
13 Ausbildung, Weiterbildung	56
14 Erwachsenenbildung	59
15 Internationaler Kulturaustausch	60
16 Großveranstaltungen	62
Dank	64
Impressum	66

BEGEISTERUNG, DIE WICHTIGSTE RESSOURCE



Im Kulturgespräch: Günter Riegler, Grazer Kultur- und Wirtschaftsstadtrat, Sibylle Dienesch, Direktorin von Graz Museum und Stadtarchiv sowie Kulturbeirätin, und Michael A. Grossmann, Leiter des Kulturamts der Stadt Graz.

INTERVIEW / WOLFGANG WILDNER

Wir haben uns hier in der historischen Kanonenhalle auf dem Areal des 2020 eröffneten Graz Museums Schlossberg zusammengefunden. Welche Geschichte erzählt uns dieser Ort, Herr Stadtrat?

GÜNTER RIEGLER / Dieser Ort mit seinem beeindruckenden Ausblick erzählt uns mehrere Geschichten, die miteinander verknüpft sind. Lassen Sie mich ein wenig ausholen. Schon als kleines Kind bin ich immer wieder mit meinen Eltern oder Großeltern auf den Schloßberg gegangen. Und wie viele Grazerinnen und Grazer, die diese Zeit miterlebt haben, erinnere ich mich noch lebhaft an das Süßwarengeschäft gleich da draußen mit all den Zuckerln und Schokoladen. Aber das Tor zu diesem Areal, dem einstigen Garnisonsmuseum, war fast immer versperrt. Manchmal blickte ich zwischen den Gitterstäben durch und fragte mich, welche Geheimnisse sich hinter den alten Mauern verbergen mögen. Als ich dann viel später politische Verantwortung übernehmen durfte, knüpfte ich an diese Erinnerungen an und machte es mir zum Ziel, den Grazer:innen diesen einmaligen Ort wieder zugänglich zu machen. Das ist nun mit dem Museum Schlossberg als zweitem Standort des Graz Museums auch tatsächlich gelungen.

Areal und Gebäude waren jahrzehntelang brachgelegen.

RIEGLER / Dieser ganze historische Gebäudekomplex lag in einem Dornröschenschlaf. Es war auch notwendig zu handeln, wollte man die Anlage nicht sukzessive dem Verfall preisgeben. Ich bin überzeugt davon, dass dieses Museum, so, wie es sich heute präsentiert, eine der wichtigsten kulturpolitischen Errungenschaften des letzten Jahrzehnts darstellt. Es ist – durchgehend barrierefrei gestaltet – ein zentraler Ort, der selbst eine Geschichte erzählt: nämlich die Geschichte von Graz, die hier am Schloßberg einst ihren Ausgang genommen hat; und zwar in all ihren Facetten. Es ist ein beeindruckendes Museum geworden, das auch bereits mit Preisen ausgezeichnet wurde. Und mit Sibylle

Dienesch, die als Erstgereichte aus einem Hearing hervorgegangen ist, wird das Graz Museum – und damit auch das Museum Schlossberg – seit 2023 von einer erfahrenen Expertin geleitet, die dieses bedeutende kulturpolitische Projekt in die Zukunft begleiten wird.

SIBYLLE DIENESCH / Besucher:innen finden hier am Schloßberg einen landschaftlich reizvollen Freizeit- und Erholungsraum mit Gastronomie vor. Mit der Kasemattenbühne gibt es auch einen Veranstaltungsort. Was aber bisher fehlte, war ein ständiges kulturelles Angebot, das sich auch tatsächlich auf diesen Ort bezog. Immerhin ist der Schloßberg mit dem Uhrturm ja ein Wahrzeichen dieser Stadt. Diese Lücke ist nun geschlossen.

Welche Bedeutung hat das Graz Museum mit seinen beiden Standorten – Sackstraße und Schloßberg – für die Entwicklung von Graz als Kulturstadt?

DIENESCH / Die „Stadt Museum Graz GmbH“ hat mit dem Graz Museum und dem Stadtarchiv jene beiden Einrichtungen in ihrem Portfolio, die gemeinsam das historische Erbe der Stadt bewahren. Museen und Archive erfüllen eine enorm wichtige Funktion dabei, Themen in einer Gesellschaft sichtbar zu machen. Und sie beteiligen sich damit auch an der Identitätsbildung einer Stadt. Wir bewahren das Erbe, aber wir wollen auch ein Museum und ein Archiv für Menschen sein, um damit einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Stadt zu leisten. Die neue ICOM-Museumsdefinition spricht davon, dass Museen im Dienste der Gesellschaft wirken sollen. Um uns noch konsequenter in diese Richtung zu entwickeln, haben wir nun gemeinsam – wir sind mittlerweile ja über 50 Mitarbeiter:innen – einen umfassenden Prozess gestartet. Wir haben mit dem Graz Museum einen wunderbaren Ort mitten im Zentrum der Stadt. Hier sollen relevante Fragen und kontroversielle Themen diskutiert werden. Dafür wollen wir einen „safe space“, einen sicheren Raum bieten.

→

Und wie wollen Sie die Menschen ins Museum holen? Ich meine weniger die Tourist:innen als die Grazer:innen.

DIENESCH / Durch tolle Ausstellungen zu spannenden Themen. Welche Fragen beschäftigen die Menschen? Zum Beispiel die im Herbst 2023 eröffnete Ausstellung „Protest“. Wir beleuchten rund 100 Proteste in Graz seit 1945. Dafür haben wir auch Stadtbürger:innen und Aktivist:innen eingeladen, sich mit ihren Beiträgen zu beteiligen. Wir sehen uns als Museum aber auch verpflichtet, zu den Menschen hinauszugehen und sie einzuladen uns bei diesen Diskursen zu begleiten. Auf längere Sicht wollen wir die Grazer:innen bei der Themenfindung miteinbeziehen.

Ein demokratisches Museum sozusagen. Herr Grossmann, welche Herausforderungen sehen Sie als Leiter des Kulturamts auf die Museen der Stadt und generell auf Ihre Abteilung zukommen?

MICHAEL A. GROSSMANN / Gleich ein Hinweis, der mir sehr am Herzen liegt: Es gibt ja neben dem Graz Museum und dem Kunsthaus, an dem die Stadt Graz zu 50 Prozent beteiligt ist, auch noch ein international viel beachtetes Privatmuseum: die Schell Collection, das Schloss- und Schlüsselmuseum in der Wiener Straße. Eine private Sammlung, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Selbstverständlich bemühen wir uns darum, diese wie auch andere private Initiativen entsprechend zu unterstützen. Was das Graz Museum betrifft, bin ich überzeugt davon, dass es gerade in dieser Zeit des Umbruchs in den richtigen Händen ist. Es war eine für die Entwicklung von Graz als Kulturstadt glückliche Fügung, dass sich Kultur- und Finanzressort in der vergangenen Gemeinderatsperiode in den Händen eines einzigen Verantwortlichen, nämlich Günter Rieglers befanden. Sonst würde es dieses Museum hier am Schloßberg in dieser Form wohl nicht geben. Allerdings wird es eine große Herausforderung sein, dieser für unsere Stadt und ihre Zukunft so bedeutenden Einrichtung für ihre Weiterentwicklung auch die nötige finanzielle Rückendeckung zu geben.

Herr Stadtrat, Finanzreferent sind sie in dieser Periode ja nicht mehr. Generell sind öffentliche Haushalte angespannt, dazu kommen noch Inflation und Aufholprozesse, etwa die Fair-Pay-Frage, die die Schere auseinandergehen lassen. Ist das Kulturbudget in Graz fair dotiert?

RIEGLER / Erstens: Als Demokrat nehme ich zur Kenntnis, dass bestimmte Ausgabenbereiche der derzeitigen Mehrheit wichtiger sind als jene, die meine Ressorts betreffen. Man muss auch im Sozialbereich und im Umweltbereich vieles tun. Ich glaube aber, dass es trotzdem auch wichtig ist, Kultur und Wissenschaft zu fördern. Weil das elementare Bedürfnisse der Menschen sind. Und der zweite Aspekt, den ich hier ansprechen möchte: Wenn wir vom Jahr 2003 ausgehend die Mehrjahresentwicklung betrachten, bemerken wir, dass die Kulturförderungen im Jahr 2003 rund 44 Millionen Euro betragen. Und sich nun in den letzten fünf Jahren – mit dem Ausreißer von 60 Millionen Euro im Kulturjahr 2020 – zwischen 55 und 58 Millionen bewegen. Und jetzt könnte man sich die Frage stellen: Wie hoch müssten die Kulturförderungen ausgehend von 2003 inflationsbereinigt sein? Ich habe mir das ausgerechnet. Zu meiner Überraschung liegen keine Welten zwischen dem Haben und dem inflationsbereinigten Soll. Wir haben – und das ist der positive Befund – bis 2021 im Großen und Ganzen entlang der Inflationsrate recht gut mitgehalten. In den letzten zwei Jahren erlebten wir allerdings eine massive Inflation. Die ist im Kulturbudget momentan nicht abgedeckt. Wie fair ist also das Kulturbudget? Momentan ist es nicht unbedingt fair. Und der dritte Punkt ist tatsächlich die Frage des Fair-Pay-Gaps. Beim Fair-Pay-Gap geht es darum, dass Künstler:innen und Kulturschaffende zu Recht beklagen, dass sie nicht ihrem zeitlichen Aufwand entsprechend honoriert werden. In einem mehrjährigen Projekt wird derzeit eruiert, wie hoch dieser Fair-Pay-Gap tatsächlich ist. Und wir haben uns im Land Steiermark und in der Stadt Graz gemeinsam darauf verständigt – im Land Landeshauptmann Drexler, in der Stadt meine Wenigkeit –, dass wir diesen Fair-Pay-Gap schließen wollen. Dazu bedarf es einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Stadt, Land und Bund. Das kann nur durch zusätzliche Mittel gelingen.

2028 feiert Graz das Jubiläum seines 900-jährigen Bestehens: Anlass für einen kulturellen Schwerpunkt ähnlich denen von 2003 oder 2020?

RIEGLER / Es hat sich gezeigt, dass sowohl 2003 als auch 2020 durch Sondermittel außerhalb des normalen Budgets wichtige Zukunftsprojekte realisiert und innovative Impulse gesetzt werden konnten – speziell im Bereich der Kulturinfrastruktur. Daher bin ich der festen Überzeugung, dass es mit einem gewissen Abstand wieder eines solchen Sonderkulturjahres bedarf. 2028 würde sich anbieten. Ich



„Es hat sich gezeigt, dass sowohl 2003 als auch 2020 durch Sondermittel außerhalb des normalen Budgets wichtige Zukunftsprojekte realisiert und innovative Impulse gesetzt werden konnten – speziell im Bereich der Kulturinfrastruktur.“

DR. GÜNTER RIEGLER
Kultur- und Wirtschaftsstadtrat
der Stadt Graz

habe Frau Direktorin Dienesch und Herrn Grossmann für die Abwicklung eines Vorbereitungsprojekts gewinnen können. Dafür will ich einen Nachdenkprozess mit der gesamten Stadtregierung und allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen initiieren: Wie stellen wir uns dieses Jahr 2028 vor? Bauliche kulturelle Leitprojekte könnten etwa der Ausbau des Stadtarchivs und ein Umbau bzw. die Bespielung der Tennenmälzerei in Reininghaus sein.

GROSSMANN / Das ist ein kluger Gedanke, um nachhaltig kulturell am Puls der Zeit zu bleiben. Denn wir müssen uns auch als Kulturstandort weiterentwickeln. Da sollte man nicht nur mit dabei, sondern vorne dran sein.

DIENESCH / Graz definiert sich ja auch in seinem Selbstverständnis sehr stark als Kulturstadt. Kunst und Kultur sind zudem ganz wesentliche Standortfaktoren. Faktoren, die die Stadt für ihre Bewohner:innen attraktiv und lebenswert machen und qualifizierte Fachkräfte dazu bringen, sich für Graz zu entscheiden.

Herr Stadtrat Riegler, Sie haben ja auch eine neue Kulturstrategie für Graz initiiert.

RIEGLER / Als ich 2017 meine Aufgabe als Kulturreferent übernommen habe, musste ich zu meiner Überraschung feststellen, dass kein kulturpolitisches Leitbild für Graz

existierte. Deshalb habe ich zwischen 2017 und 2019 gemeinsam mit dem Kulturbeirat der Stadt Graz, der mich in kulturellen Fragen berät, einen ersten Entwurf konzipiert. Und nun wollen wir den nächsten Schritt machen und ein zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Leitbild entwickeln.

Frau Dienesch, Sie sind Mitglied dieses Kulturbeirats. Wie nehmen Sie die Stimmung dort wahr?

DIENESCH / Als sehr engagiert und inspirierend. Es herrscht Aufbruchsstimmung. Es wird mit großer Leidenschaft und viel Fachexpertise für den Kultur- und Kunststandort Graz gearbeitet.

Herr Grossmann, im Kulturamt sind ja auch noch Fachbeiräte für die unterschiedlichsten Kunstsparten angesiedelt. Welchen Input liefern diese Gremien?

GROSSMANN / Für jede Kultursparte, in der Förderungen vergeben werden, ist ein vorbereitendes Fachbereichsgremium eingerichtet, das sich aus drei bis fünf Expert:innen zusammensetzt. Deren Empfehlungen basieren immer auch auf einer Bewertung von Qualität und Innovationscharakter. Was dabei deutlich wird: Was Graz ausmacht und auszeichnet, ist seine beinahe beispiellose kulturelle Vielfalt. →

Man könnte unterstellen, dass sonst nichts da ist, nichts Großes jedenfalls – so à la Festspiele.

GROSSMANN / Es ist sehr viel da. Und wir haben mit Günter Riegler einen Kulturstadtrat, der ein im positivsten Sinne offener Mensch ist, auch kritischen Diskussionen nicht aus dem Weg geht und damit sehr viel bewegt. Mit dem Kulturleitbild versucht Günter Riegler als ressortverantwortlicher Kulturstadtrat der Kulturstadt Graz Richtung zu geben, ohne einzuengen. Denn das wäre im Bereich von Kunst und Kultur das Schlechteste, was man machen könnte.

Herr Stadtrat, ist Graz als Kultur- und Kunststandort international wahrnehmbar und eine Marke?

RIEGLER / Ja, wir sind ein wichtiger Ort der Kultur- und Kunstproduktion. Das ist sicher nicht in allen Städten vergleichbarer Größenordnung so. Wir weisen eine hohe Dichte an Kunstproduktion und Kulturschaffen auf. Wir zeichnen uns durch Vielfalt, Dichte, Qualität und Innovation aus. Das Kulturhauptstadtjahr 2003 und das Kultur-

jahr 2020 haben noch einmal kräftigen Schub gebracht. Ich würde angesichts dieser Entwicklung sogar sagen, dass wir mehr als konkurrenzfähig sind. Wir haben international beachtete Formate und auch keinen Grund uns zu verstecken, wenn es darum geht, sich innerhalb Österreichs zu messen.

Welchen Beitrag leistet das Kulturamt der Stadt Graz, um diese Vielfalt zu fördern?

GROSSMANN / Wir wickeln die Förderungen für die sogenannte Freie Szene ab und kümmern uns um die Beteiligungen der Stadt Graz und deren Finanzierung. Wir sind nicht nur für Geldförderungen, sondern auch für Sachförderungen zuständig. Wir verstehen uns aber auch als Ansprechstation, wir beraten intensiv und arbeiten gemeinsam mit den Kultur- und Kunstschaffenden an der Weiterentwicklung. Im Kulturamt sind zudem die Stadtbibliotheken der Stadt Graz angesiedelt.

RIEGLER / Ich halte die Stadtbibliotheken für enorm wichtige Einrichtungen. Dabei geht es nicht bloß um die Bereitstellung von Büchern und Zeitschriften bzw. audiovisuellen Medien, sondern darum, neugierig zu machen, Raum zu bieten

„Museen und Archive erfüllen eine enorm wichtige Funktion dabei, Themen in einer Gesellschaft sichtbar zu machen. Und sie beteiligen sich damit auch an der Identitätsbildung einer Stadt.“

MAG.° SIBYLLE DIENESCH
Direktorin der Graz Museen
und des Grazer Stadtarchivs –
Stadtmuseum Graz GmbH

für Diskurse, Erlebnisse und Kommunikation. Und je dezentraler, näher, offener und einladender Bibliotheken als „third spaces“ sind, desto besser für die User:innen, desto besser auch für die Stadt Graz und unsere Gesellschaft insgesamt.

GROSSMANN / Wir haben es mit unseren engagierten und motivierten Mitarbeiter:innen und einer ausgesprochen innovativen und verantwortungsbewussten Leitung geschafft, bis zu 900 Veranstaltungen pro Jahr für die unterschiedlichsten Zielgruppen zu veranstalten. Mit [kju:b] haben wir ein sehr innovatives Konzept für Jugendliche und junge Erwachsene entwickelt. Wir begleiten und beraten junge Leute bei ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit, um auch diese Zielgruppe von unserem Angebot zu begeistern. Unsere Zweigstellen sind gut über die Stadt verteilt. Wir würden aber gerne auch noch ein weiteres Gebiet erschließen.

Welches?

GROSSMANN / Reininghaus. In der Tennenmälzerei würden wir gerne eine Bibliothek auf dem allerneuesten Stand errichten – als Begegnungsstätte, als third space, als sogenannten dritten Ort.

RIEGLER / Die Tennenmälzerei ist ein wichtiges infrastrukturelles Zukunftsprojekt, das möglichst bald realisiert werden sollte. Die Stadt hat das Objekt vor drei Jahren angekauft. Wir hoffen, dass wir unsere Vorstellungen und unsere Kostenplanungen für den Betrieb einer Stadtbibliothek auf dem neuesten Stand bald in den Planungsprozess einbringen dürfen.

Herr Stadtrat, sehen Sie die Kulturstadt Graz auf einem guten Weg?

RIEGLER / Wir bewegen uns fokussiert und mit seismografischer Wachheit im Hier und Heute, aufmerksam, neugierig und offen für die Zukunft: Welche Entwicklungen kommen auf uns zu? Wo gibt es Bedarf etwas zu verändern, Neues zu schaffen? Kulturarbeit ist immer auch Friedensarbeit. Dafür braucht es aber, wie ich nicht müde werde zu betonen, auch entsprechende Ressourcen. Die können finanzieller Natur sein. Aber eine der wichtigsten Ressourcen ist eine nichtmaterielle: nämlich die Begeisterung. Und die haben wir.

„Wir haben es mit unseren engagierten und motivierten Mitarbeiter:innen und einer ausgesprochen innovativen und verantwortungsbewussten Leitung geschafft, in der Grazer Stadtbibliothek mit ihren Zweigstellen bis zu 900 Veranstaltungen pro Jahr für die unterschiedlichsten Zielgruppen zu veranstalten.“



MICHAEL A. GROSSMANN
Leiter des Kulturamts der Stadt Graz

EINLEITUNG

ALLE STÄDTISCHEN AUSGABEN FÜR KULTUR

Der Kunst- und Kulturbericht ist ein Finanzbericht der Stadt und stellt alle Ausgaben der Stadt für Kunst und Kultur sowie für Wissenschaftsförderung, die ebenfalls im Zuständigkeitsbereich des Kulturamts liegt, dar. Diese Ausgaben umfassen sowohl jene Finanzmittel, die direkt an Kulturinstitutionen fließen, als auch Sachförderungen wie Betriebskosten, Personalkosten oder Darlehen, die von der Stadt Graz finanziert werden.

In diesem Bericht werden die Bruttoausgaben angeführt, während die Einnahmen der Stadt nicht dargestellt werden.

Aufgrund der **Datenschutzgrundverordnung** (DSGVO) hat der Gemeinderat der Stadt Graz die Veröffentlichung personenbezogener Daten eingeschränkt: Förderungen bis 5.000 Euro sind gemäß § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert darzustellen. Daher werden in diesem Bericht Förderungen an einzelne natürliche oder juristische Person bis 5.000 Euro je Kategorie zusammengefasst veröffentlicht.

Manche Förderungen, die insgesamt über 5.000 Euro liegen, sind auf mehrere LIKUS-Kategorien oder Abteilungen verteilt. Daher scheinen auch Einzelbeträge auf, die kleiner als 5.000 Euro sind.

WAS UNTER DEN BEGRIFF KULTUR FÄLLT

Was ist Kultur? Diese Frage fordert nicht nur Wissenschaftler:innen in Bereichen wie Philosophie, Soziologie oder Geistesgeschichte, sondern beschäftigt auch Akteur:innen in Kulturinitiativen und Kulturbetrieben sowie das Publikum. Die Beantwortung dieser Frage ist jedoch stark von persönlichen Einstellungen geprägt und eine allgemeingültige Definition gibt es nicht – vor allem auch deshalb nicht, da der Begriff einem stetigen Wandel unterworfen ist.

Will man jedoch über öffentliche Aktivitäten im Bereich Kultur berichten oder Kulturausgaben über einen längeren Zeitraum mit anderen Gebietskörperschaften oder international vergleichen, ist ein einheitliches Verständnis in Form eines klaren Definitionsrahmens erforderlich.

DIE LIKUS-SYSTEMATIK

LIKUS (Länder-Initiative Kultur-Statistik) ist der österreichweite Definitionsrahmen auf Basis 16 einheitlicher spartenbezogener und spartenübergreifender Kategorien. Diesen Standard haben die Bundesländer und der Bund 1997 gemeinsam beschlossen. Er beruht auf dem internationalen Rahmen für Kulturstatistik der UNESCO.

Ein wichtiges Merkmal ist, dass die LIKUS-Systematik von Verwaltungsstrukturen unabhängig ist. Sie geht über den Tätigkeitsbereich des Kulturamts hinaus und bezieht Kulturausgaben anderer Ämter und Abteilungen mit ein.

Die 16 Kategorien können in sechs übergeordnete Domänen zusammengefasst werden. Die LIKUS-Kategorien 1 bis 11 sind spartenbezogen, während die LIKUS-Kategorien 12 bis 16 spartenübergreifende Aktivitäten umfassen.

DOMÄNE	LIKUS-KATEGORIE	
KULTURELLES ERBE	1	Museen, Archive, Wissenschaft
	2	Baukulturelles Erbe
	3	Heimat- und Brauchtumpflege
BUCH UND PRESSE	4	Literatur
	5	Bibliothekswesen
	6	Presse
DARSTELLEND KUNST	7	Musik
	8	Darstellende Kunst
VISUELLE KUNST	9	Bildende Kunst, Foto
AUDIOVISUELLER BEREICH	10	Film, Kino, Video
	11	Hörfunk, Fernsehen
TRANSVERSALE BEREICHE	12	Kulturinitiativen, Zentren
	13	Aus- und Weiterbildung
	14	Erwachsenenbildung
	15	Internationaler Kulturaustausch
	16	Großveranstaltungen

WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Die Förderung von wissenschaftlichen Projekten wird in diesem Bericht dargestellt, da die Wissenschaftsförderung im Kulturamt bearbeitet wird. Da die kulturbezogene Wissenschaft Teil der LIKUS-Systematik ist, wird der nicht kulturbezogenen Wissenschaftsförderung ein eigenes Kapitel gewidmet.

GENDER BUDGETING

2012 wurde das **Gender Budgeting** im Sinne der verfassungsrechtlichen Bestimmungen im Kunst- und Kulturbericht der Stadt Graz eingeführt. Dazu werden seither in den jeweiligen LIKUS-Kapiteln alle personenbezogenen Förderungen einer Gender-Analyse unterzogen und dargestellt.

ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR KULTUR AUSGABEN IN DER STADT GRAZ

Neben den Ausgaben des Kulturamts wurden für den Kunst- und Kulturbericht 2022 die gesamten Ausgaben der Stadt Graz tiefergehend analysiert. Dabei sind im Vergleich zu den Vorjahren in weiteren Ämtern und Abteilungen kulturbezogene Ausgaben erfasst worden.

Durch das 2022 im Magistrat neu eingeführte aktenführende System FIF (Fachinformationssystem Förderungen) wird eine abteilungsübergreifende, transparentere Förderungsübersicht ermöglicht, wodurch sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr stadtübergreifende Kulturausgaben darstellen lassen.

STRUKTUR DER GRAZER KULTURLANDSCHAFT

Die Vielfalt einer Kulturlandschaft ist wesentlich durch ihre unterschiedlichen Strukturen geprägt. Die jeweilige Struktur hat großen Einfluss auf die Verteilung der Kulturausgaben.

Für das Jahr 2022 wurde die Struktur der städtischen Kulturlandschaft in Graz erstmals untersucht. Dazu wurde das volkswirtschaftliche Modell der Sektoren gewählt. Die Empfänger der Kulturausgaben werden dabei dem Sektor Staat, dem intermediären Sektor und dem privaten Sektor zugeordnet. Alle drei Sektoren sind weiter unterteilt: ↙

Sektor	Anteil	Subsektor	Anteil	Subsektor	Anteil
SEKTOR STAAT	83,3 %	Stadt Graz	78,5 %	Öffentliche Betriebe (Stadt Graz/stadtnah)	71,1 %
				Öffentliche/immaterielle Güter/Immobilien	3,7 %
				Eigenveranstaltungen	<0,1 %
		Verwaltung		3,7 %	
		Land Steiermark		2,3 %	Öffentliche Betriebe (Land Steiermark)
Bund	2,5 %	Öffentliche Betriebe (Bund)	2,5 %		
INTERMEDIÄRER SEKTOR	11,0 %			Kirchliche Institutionen	0,2 %
				Vereine	10,8 %
PRIVATER SEKTOR	5,7 %			Unternehmen (privat)	4,0 %
				Privatpersonen	1,7 %

MITARBEITER:INNEN KULTURAMT DER STADT GRAZ

**KULTURAMT DER STADT GRAZ
STIGERGASSE 2 (MARIAHILFERPLATZ), 2. STOCK
8020 GRAZ**

ABTEILUNGSLEITER

Michael A. Grossmann
+43 316 872-4900
michael.a.grossmann@stadt.graz.at

STV. ABTEILUNGSLEITERIN

Evelyn Muralter
Budget
+43 316 872-4904
evelyn.muralter@stadt.graz.at

STV. ABTEILUNGSLEITERIN

Mag.^a Birgit Kulterer
Kunstsammlung der Stadt Graz
+43 316 872-4923
birgit.kulterer@stadt.graz.at

DIGITALE KOMMUNIKATIONSSYSTEME,

SEKRETARIAT

Elisabeth Skerjanetz
Assistenz des Abteilungsleiters
+43/316/872-4901
elisabeth.skerjanetz@stadt.graz.at

Daniela Hagendorfer

Abrechnungen
+43/316/872-4908
daniela.hagendorfer@stadt.graz.at

Albin Mucaj

Abrechnungen
+43/316/872-4908
albin.mucaj@stadt.graz.at

REFERENT:INNEN

Markus Ebner, MA
Förderbereiche: mehrjährige Förderverträge;
Wissenschaft
+43/316/872-4925
markus.ebner@stadt.graz.at

Karin Fras

Förderbereiche: Spartenübergreifendes;
Theater – Kabarett – Kleinkunst; Tanz
+43/316/872-4920
karin.fras@stadt.graz.at

Elvira Maurer

Kulturserver
+43/316/872-4907
elvira.maurer@stadt.graz.at

Mag. Christian Mayer

Prozess- und Kulturentwicklung; Veranstaltungen
+43/316/872-4940
christian.mayer@stadt.graz.at

Mag.^a Bettina Messner

Förderbereiche: Bildende Kunst – Design – Architektur;
medienkünstlerische Praxis, freie Radios und Film;
Interkultur und Volkskultur
+43/316/872-4921
bettina.messner@stadt.graz.at

Gerald de Montmorency

Denkmalpflege
+43/316/872-4905
gerald.montmorency@stadt.graz.at

Mag.^a Bernadette Mussbacher

Kunstsammlung der Stadt Graz,
Assistenz Förderbereich Wissenschaft
+43/316/872-4920
bernadette.mussbacher@stadt.graz.at

Alexander Pipam, MA

Budget, Abrechnungen
+43/316/872-4942
alexander.pipam@stadt.graz.at

Rene Riepl

Abrechnungen; Förderbereich Sachförderungen
+43/316/872-4910
rene.riepl@stadt.graz.at

Valerie Marie Soran, MA MA

Denkmalpflege; Öffentlichkeitsarbeit
+43/316/872-4943
valerie.soran@stadt.graz.at

Konrad Stachl

Förderbereiche: Ernste und Neue Musik;
Popmusik und Jazz; Kinder- und Jugendkultur;
Literatur und Zeitschriften
+43/316/872-4924
konrad.stachl@stadt.graz.at

**STADTBIBLIOTHEKEN/MEDIATHEK
ANDRÄGASSE 13
8020 GRAZ**

LEITERIN

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marie Therese Stampfl
8020 Graz, Andrägasse 13
+43/316/872-4961
Fax: +43/316/872-4969
marietherese.stampfl@stadt.graz.at

STELLVERTRETER:INNEN

Mag. Boris Miedl, BA
+43/316/872-4991
boris.miedl@stadt.graz.at

Martina Rudat

+43/316/872-4962
martina.rudat@stadt.graz.at

Hannah Stadtegger

+43/316/872-7994
hannah.stadtegger@stadt.graz.at

MEHR INFORMATIONEN SIEHE UNTER:

www.kultur.graz.at/kulturamt

ÜBERSICHT

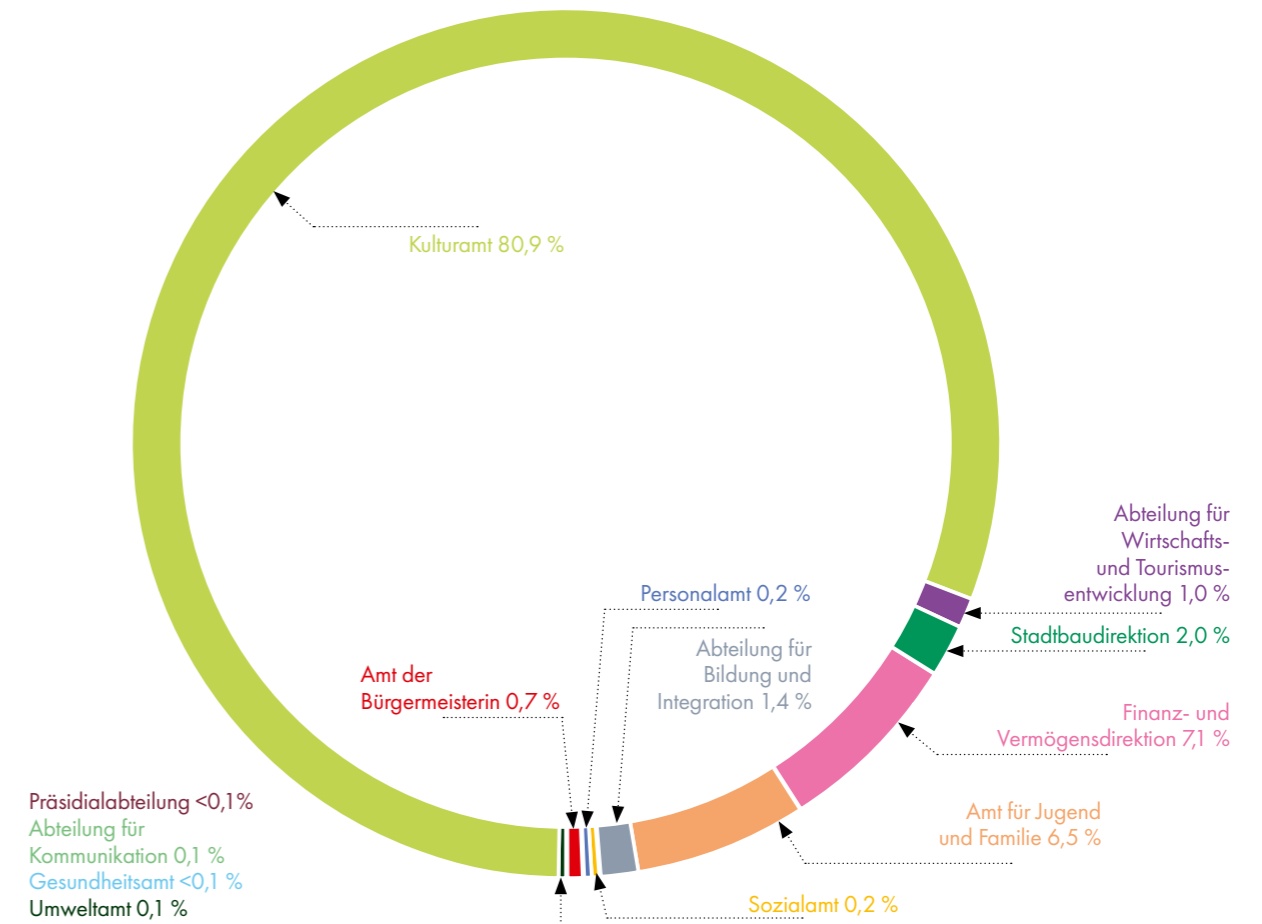
Die **Ausgaben der Stadt Graz für Kultur** betragen im Jahr 2022 **52.583.797 Euro**. Die Kulturausgaben stiegen von 2021 (52.388.123 Euro) auf 2022 um 0,4 Prozent.

Der Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben der Stadt Graz beträgt im Jahr 2022 **4,5 Prozent**. Im Vergleich zum Vorjahr blieb dieser Anteil gleich. 2020 lag er ebenfalls bei 4,5 Prozent.

Der größte Anteil kommt dabei den Ausgaben der Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 41,6 Prozent zu. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ mit einem Anteil von 12,7 Prozent. An dritter Stelle liegt die Kategorie „Bibliothekswesen“ mit 8,6 Prozent vor der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ mit 7,1 Prozent.

Da das Kulturamt für die Vergabe der **Wissenschaftsförderung** zuständig ist, wird über die allgemeine Wissenschaftsförderung in einem eigenen Kapitel berichtet. Die Ausgaben der Stadt Graz für Wissenschaft betragen im Jahr 2022 **2.106.910 Euro**. Der Anteil der Wissenschaftsförderung, die über das Kulturamt vergeben wird, am Gesamtbudget der Stadt Graz beträgt im Jahr 2022 0,2 Prozent. 2021 war es ebenfalls ein Anteil von **0,2 Prozent** für Wissenschaft.

LIKUS-KATEGORIEN	AUSGABEN	VERÄNDERUNG ZU 2021
1 Museen, Archive, Wissenschaft	3.741.550	-6,1 %
2 Baukulturelles Erbe	2.049.993	-49,3 %
3 Heimat- und Brauchtumpflege	49.240	10,4 %
4 Literatur	1.295.441	-16,7 %
5 Bibliothekswesen	4.499.262	=
6 Presse	18.000	=
7 Musik	1.176.443	32,5 %
8 Darstellende Kunst	21.881.780	2,6 %
9 Bildende Kunst, Foto	3.402.246	-3,6 %
10 Film, Kino, Video	491.819	86,5 %
11 Hörfunk, Fernsehen	34.000	6,3 %
12 Kulturinitiativen, Zentren	6.667.593	113,1 %
13 Ausbildung, Weiterbildung	1.294.399	-5,4 %
14 Erwachsenenbildung	106.475	-22,5 %
15 Internationaler Kulturaustausch	676.900	44,3 %
16 Großveranstaltungen	3.248.508	-35,4 %
Sonstiges	1.950.148	-5,9 %
Kulturausgaben gesamt	52.583.797	0,4 %
Wissenschaftsförderung	2.106.910	-23,5 %



ZUSTÄNDIGKEITEN

Im Jahr 2022 sind die Kulturausgaben der Stadt Graz auf **13 Ämter und Abteilungen** verteilt.

Der größte Anteil wird mit **80,9 Prozent** vom **Kulturamt** vergeben. Dieser umfasst die Zuschüsse für die großen Kulturbetriebe der Stadt wie Graz Museum, Kindermuseum, Stadtbibliotheken sowie jene in gemeinsamer Beteiligung mit dem Land Steiermark wie Bühnen Graz, Kunsthaus und „steirischer herbst“. Weiters wird die Infrastruktur für das Probenhaus für Freie Theater, das Atelierhaus Tagger, das Cerrini-Schlössl und für die Musikschulklassen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums finanziert. Wesentliche Teile sind darüber hinaus Subventionen für mittlere und kleinere Kulturinstitutionen und Kulturprojekte, die überwiegend von Vereinen oder Einzelpersonen organisiert werden, die Vergabe von Preisen und Stipendien und der Ankauf von Kunstwerken.

Der zweitgrößte Anteil kommt im Jahr 2022 mit **7,1 Prozent** von der **Finanz- und Vermögensdirektion** für Infrastruktur und Darlehen der stadteigenen und stadtnahen Kulturbetriebe, für den Betrieb der Murinsel sowie für Teile der Altstadterhaltung und der Denkmalpflege.

Das **Amt für Jugend und Familie** finanziert mit **6,5 Prozent** eine Beteiligung am Kindermuseum.

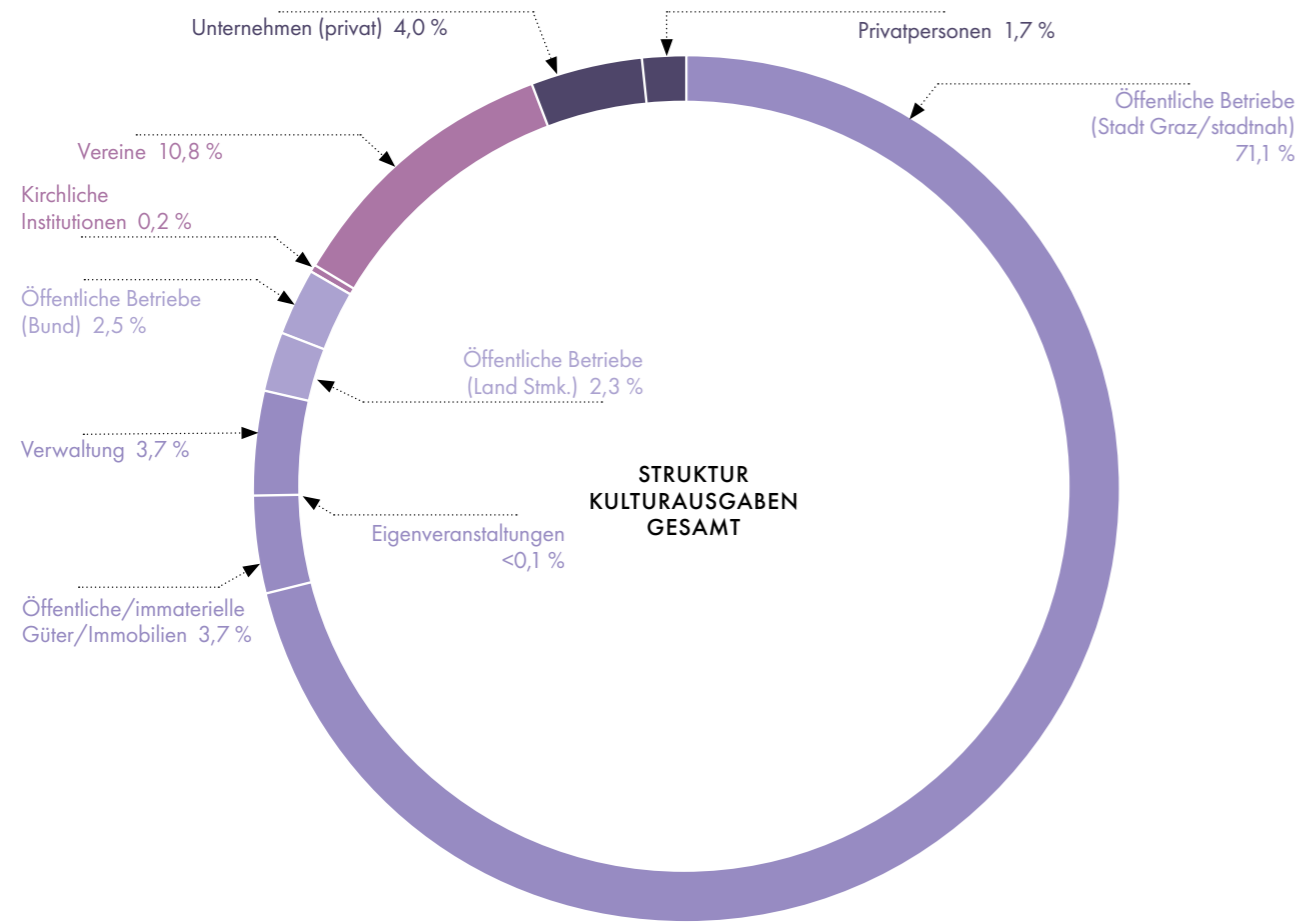
An vierter Stelle steht die **Stadtbaudirektion** mit **2,0 Prozent**, die überwiegend für die Altstadterhaltung und Ortsbildpflege zuständig ist.

Die **Abteilung für Bildung und Integration** finanzierte 2022 mit **1,4 Prozent** Sanierungen von zwei Volksschulen und einem Kindergarten in denkmalgeschützten Gebäuden.

Das **Personalamt** ist mit **0,2 Prozent** für die Personalkosten der Stadtbibliothek und für Pensionen der Bühnen Graz zuständig.

Die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung (1,0 Prozent), das Amt der Bürgermeisterin (0,7 Prozent), das Sozialamt (0,2 Prozent), die Abteilung für Kommunikation (0,1 Prozent), das Umweltamt (0,1 Prozent) sowie das Gesundheitsamt (unter 0,1 Prozent) und die Präsidialabteilung (unter 0,1 Prozent) gaben Subventionen für einzelne Projekte oder Institutionen an der Schnittstelle von Kultur zum jeweils eigenen Tätigkeitsfeld.

ENTWICKLUNG



STRUKTUR

Im Jahr 2022 entfielen von den Kulturausgaben der Stadt Graz **83,3 Prozent** auf den **Sektor Staat**, **elf Prozent** auf den **intermediären Sektor** und **5,7 Prozent** auf den **privaten Sektor**. Der intermediäre und private Sektor können zusammen im weitesten Sinn als **Freie Szene** bezeichnet werden. Ihr Anteil beträgt im Jahr 2022 zusammen **16,7 Prozent**.

Innerhalb des Sektors Staat flossen **78,5 Prozent** an Empfänger:innen der **Stadt Graz**, **2,3 Prozent** an **Steirische Landesbetriebe** und **2,5 Prozent** an **Bundesbetriebe**.

Innerhalb der Stadt Graz sind die größten Kulturinstitutionen **öffentliche Betriebe**, die in alleinigem Eigentum der Stadt stehen (Graz Museum, Kindermuseum, Stadtbibliotheken) oder an denen die Stadt gemeinsam mit dem Land Steiermark beteiligt ist (Bühnen Graz, Kunsthaus, steirischer herbst). Sie sprechen mit ihrem vielseitigen Angebot einerseits breite Bevölkerungsschichten an und sind andererseits die größten Arbeitgeber für die Grazer Kulturszene. Diese wichtige Rolle spiegelt sich im größten Anteil von **71,1 Prozent** an den Kulturausgaben wider.

An zweiter Stelle stehen mit **10,8 Prozent** die **Vereine**. Sie sind in fast allen LIKUS-Kategorien vertreten, besonders in der Darstellenden Kunst und bei Kulturinitiativen, wo sie für Vielfalt, Gesellschaftskritik und Innovationen stehen.

Mit **vier Prozent** stehen **private Unternehmen** an dritter Stelle der Empfänger der Kulturausgaben. Sie verantworten professionelle Kulturarbeiten vor allem bei Festivals und beim Film.

Der viertgrößte Strukturanteil entfällt mit **3,7 Prozent** auf **öffentliche und immaterielle Güter und Immobilien**. Dieser umfasst überwiegend Altstadterhaltung, Denkmalpflege und den Kunstankauf. Ebenfalls 3,7 Prozent fließen in die **Verwaltung**.

Auf **öffentliche Betriebe des Landes Steiermark** entfallen **2,3 Prozent**. Darunter fallen vor allem die Musikschulklassen des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums. Einen etwas kleineren Anteil von **2,5 Prozent** haben die **öffentlichen Betriebe des Bundes**. Dazu zählen unter anderem Wettbewerbe und Stipendien der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG), das Literaturhaus und die Universitätsmuseen als Teile der Karl-Franzens-Universität sowie der ORF.

An **Einzelpersonen** fließen **1,7 Prozent** der Kulturausgaben. Sie sind vor allem in der Literatur, in der Musik, in der Bildenden Kunst und beim Film tätig. Die geringsten Anteile haben **kirchliche Institutionen** mit **0,2 Prozent** und **Eigenveranstaltungen** mit unter 0,1 Prozent.

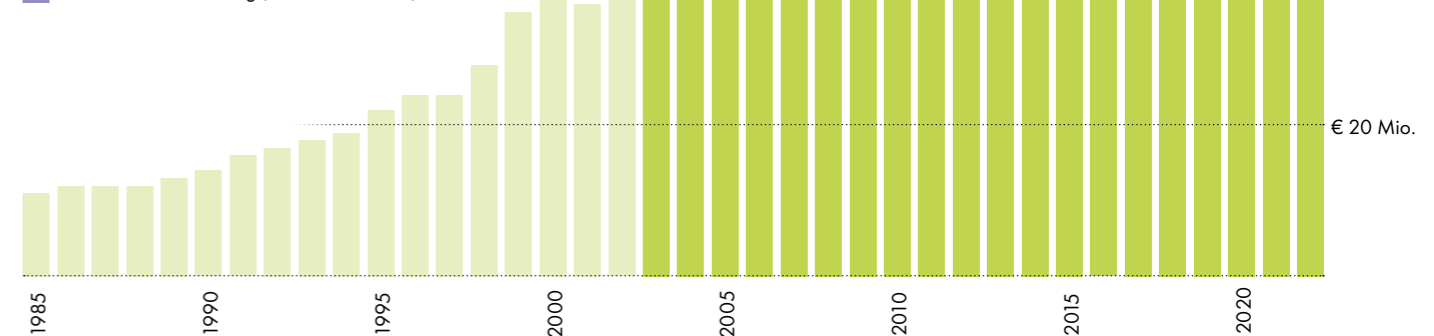
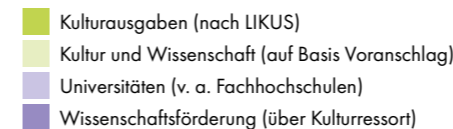
KULTUR AUSGABEN SEIT 1985

Betrachtet man die **Entwicklung der Kulturausgaben** der Stadt Graz ab 1985 in **absoluten Beträgen**, ist langfristig eine kontinuierliche Steigerung erkennbar. 1985 lagen die Kulturausgaben der Stadt Graz knapp über 10 Mio. Euro. Zehn Jahre danach waren sie nominell bereits doppelt so hoch und haben die 20-Millionen-Euro-Marke überschritten. Weniger als weitere zehn Jahre später, im Kulturhauptstadtjahr 2003, wurde die nächste nominelle Verdoppelung auf über 40 Mio. Euro erreicht.

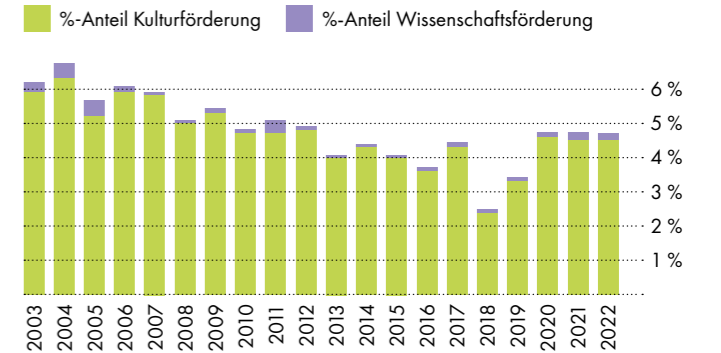
Ab 2003 können die Ausgaben für Wissenschaft getrennt dargestellt werden. Der Bereich Wissenschaft enthält hier nicht nur die Wissenschaftsförderung, die über das Kulturamt vergeben wird, sondern auch die Universitäts- und Hochschulförderung, die in Graz vorwiegend den Fachhochschulen zukommt.

Die Tatsache, dass in den Jahren 2003 und 2004 aufgrund des Jahres der Kulturhauptstadt Europas erhöhte Ausgaben für Kultur getätigt wurden, erklärt den nominalen Rückgang der Kulturausgaben von 2004 auf 2005. Seit 2005 ist bei den Kulturausgaben insgesamt eine leichte Steigerung erkennbar. 2018 wurde erstmals der Betrag von 50 Mio. Euro überschritten und im Kulturjahr 2020 die 60-Millionen-Euro-Marke.

KULTUR AUSGABEN 1985 BIS 2022



ANTEIL KULTUR AN GESAMTAUSGABEN



ANTEIL KULTUR

Der **Anteil der Kulturförderung** sowie der nicht kulturbezogenen Wissenschaftsförderung **an den Gesamtausgaben** der Stadt Graz kann ab 2003 berechnet werden. Auch hier sanken die Kulturausgaben von 2004 auf 2005 stärker aufgrund der wegfallenden Ausgaben für die Europäische Kulturhauptstadt Graz03. Von 2005 bis 2007 ist der Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben wieder gestiegen. Ab 2007 ist eine rückläufige Tendenz feststellbar. Im Jahr 2017 ist der Anteil der Ausgaben für Kultur wieder auf 4,3 Prozent, 2020 auf 4,6 Prozent gestiegen. 2021 liegt der Anteil für Kultur an den Gesamtausgaben bei 4,5 Prozent.

Obwohl die Grazer Kulturausgaben langfristig steigen, sinkt ihr Anteil an allen Ausgaben der Stadt. Dies bedeutet, dass die Gesamtausgaben der Stadt stärker steigen als die Kulturausgaben.

VERÄNDERUNGEN IN EINZELNEN LIKUS-KATEGORIEN 2003 BIS 2022

Aus Anlass des 20. Grazer Kulturberichts erfolgt ein Rückblick auf die langfristige Entwicklung der Kulturausgaben der einzelnen LIKUS-Kategorien.

Von 2003 bis 2022 stiegen die Ausgaben in zwölf Kategorien. In fünf Kategorien sanken sie.

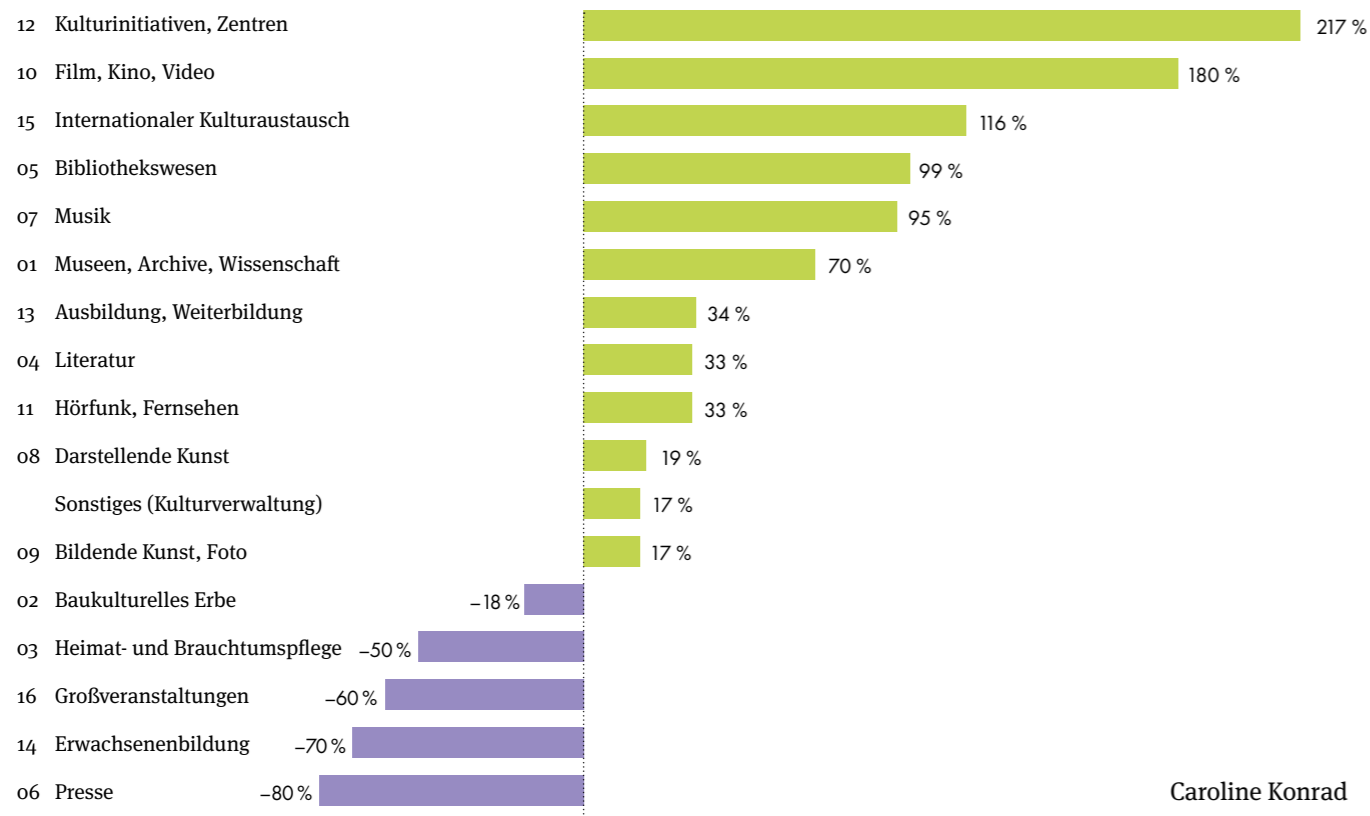
Die LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ hat mit 271 Prozent die größte Steigerung zu verzeichnen. In der Kategorie „Film, Kino, Video“ sind die Ausgaben um 180 Prozent höher als 2003. Für „Internationalen Kulturaustausch“ wurde um 116 Prozent mehr ausgegeben.

In den Kategorien „Bibliothekswesen“ (+99 Prozent) und „Musik“ (+95 Prozent) stiegen die Ausgaben fast um das Doppelte, in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ sind sie um 70 Prozent höher.

Moderate Steigerungen sind mit 34 und 33 Prozent in den Kategorien „Ausbildung, Weiterbildung“, „Literatur“ und „Hörfunk, Fernsehen“ festzustellen. Die geringsten Steigerungen haben die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 19 Prozent, die Kulturverwaltung und die Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ mit jeweils 17 Prozent.

Der größte Rückgang ist mit 80 Prozent in der LIKUS-Kategorie „Presse“ und mit 70 Prozent in der Kategorie „Erwachsenenbildung“ zu verzeichnen. In der Kategorie „Großveranstaltungen“ sanken die Ausgaben um 60 Prozent im Vergleich zum Kulturhauptstadtjahr 2003. Für „Heimat- und Brauchtumpflege“ wurde um 50 Prozent weniger ausgegeben. Einen moderaten Rückgang hat die Kategorie „Baukulturelles Erbe“ mit 18 Prozent zu verzeichnen.

VERÄNDERUNG IN EINZELNEN KATEGORIEN IN % 2003–2022



Caroline Konrad

KULTURAUSGABEN IM VERGLEICH

Gemeinden, Bundesländer und der Bund haben jeweils aufgrund unterschiedlicher Strukturen andere Förderungsschwerpunkte. Zusätzlich sind alle drei Ebenen in der Kunst- und Kulturförderung in einem beträchtlichen Ausmaß im Sinne der Privatwirtschaftsverwaltung tätig. Die Bundesländer mit Ausnahme von Wien und der Bund haben sich für einen Teil der Förderungsverfahren durch Kulturförderungsgesetze selbst gebunden.

Bei einem Vergleich der Kulturausgaben zwischen einzelnen Gebietskörperschaften ist zu beachten, dass sinnvolle Vergleiche nur mit jenen Gebietskörperschaften erstellt werden können, für die Daten vorliegen, die auf einer vergleichbaren Definition von Kunst und Kultur beruhen. Dafür steht die LIKUS-Systematik.

DER STELLENWERT VON KULTUR

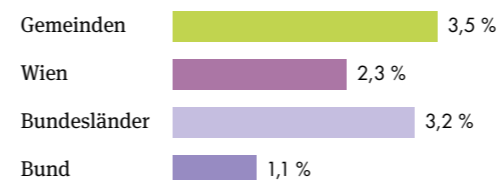
GEMEINDEN, BUNDESLÄNDER UND BUND 2021

Im Jahr 2021 gab der Bund 1,1 Prozent seiner gesamten Ausgaben für Kultur aus. Der Anteil ist dabei im Vergleich zu 2020 gleich geblieben.

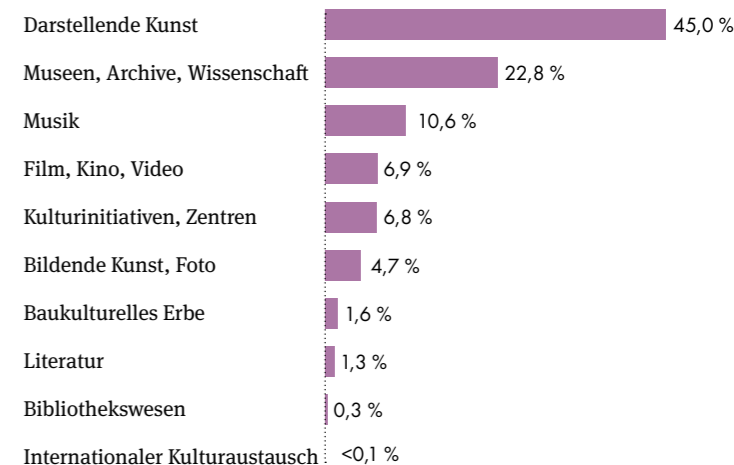
Die Bundesländer (ohne Wien) wendeten im gleichen Zeitraum 3,2 Prozent ihrer Gesamtausgaben für Kunst und Kultur auf. Im Jahr 2020 lagen sie bei 3,0 Prozent.

Die österreichischen Gemeinden stellten 2021 3,5 Prozent ihrer Ausgaben für Kultur zur Verfügung. 2020 waren es 3,8 Prozent. Wien wendete im Jahr 2021 2,3 Prozent für Kultur auf. Der Anteil sank im Vergleich zu 2020 (2,6 Prozent) leicht. Die Stadt Graz gab 2021 einen Anteil von 4,5 Prozent ihrer Gesamtausgaben für Kultur aus. Dieser Anteil lag 2020 bei 4,6 Prozent.

ANTEIL KULTUR AN GESAMTAUSGABEN 2021



WIEN 2022



Betrachtet man den Stellenwert der Gebietskörperschaftsebenen für Kultur, leisten die Gemeinden einen ganz wesentlichen Beitrag zur Kulturförderung in Österreich. Innerhalb der Gemeinden nehmen die Landeshauptstädte eine besonders wichtige Stellung ein.

WOHIN DER KULTUR-EURO FLIESST

WIEN 2022

Beim Vergleich der Kulturausgaben der Stadt Graz mit Wien ist zu berücksichtigen, dass im Wiener Kunst- und Kulturbericht einerseits die Ausbildungsinstitutionen (Konservatorium, Musikschulen und Modeschule) und andererseits die gesamte kulturelle Jugendbetreuung, die den Kulturinitiativen zuzuordnen wäre, nicht enthalten sind.

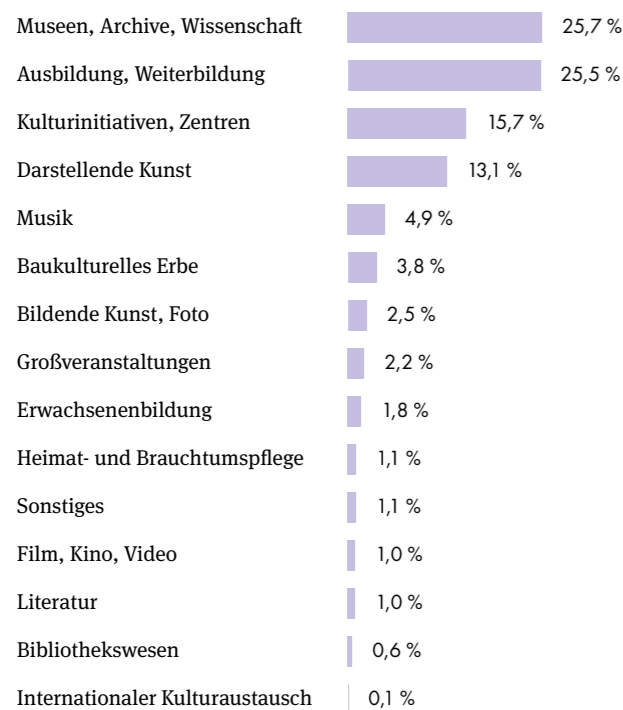
Den jeweils größten Anteil an den Ausgaben nimmt die LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ ein. Hier wird das Engagement der Hauptstädte für einen Aufgabenbereich deutlich, dessen Einzugsgebiet weit über die Stadt hinausreicht. An zweiter Stelle steht in Wien im Bericht 2022 die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“, die jedoch unter Berücksichtigung der oben genannten und im Bericht fehlenden Ausbildungsinstitutionen durch „Ausbildung, Weiterbildung“ verdrängt würde. An dritter Stelle steht in Wien die Kategorie „Musik“, die aus oben genanntem Grund durch die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ ersetzt würde.

BUNDESLÄNDER 2022

Bei den **Bundesländern** entfällt im Jahr 2022 der größte Anteil auf die LIKUS-Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ mit 2,5 Prozent, knapp gefolgt von der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ mit 25,5 Prozent. Mit größtem Abstand stellt die Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ mit 15,7 Prozent die drittgrößte Kategorie dar, knapp gefolgt von der Kategorie „Darstellende Kunst“, die zu einem Großteil durch die Landestheater repräsentiert wird, mit 13,1 Prozent.

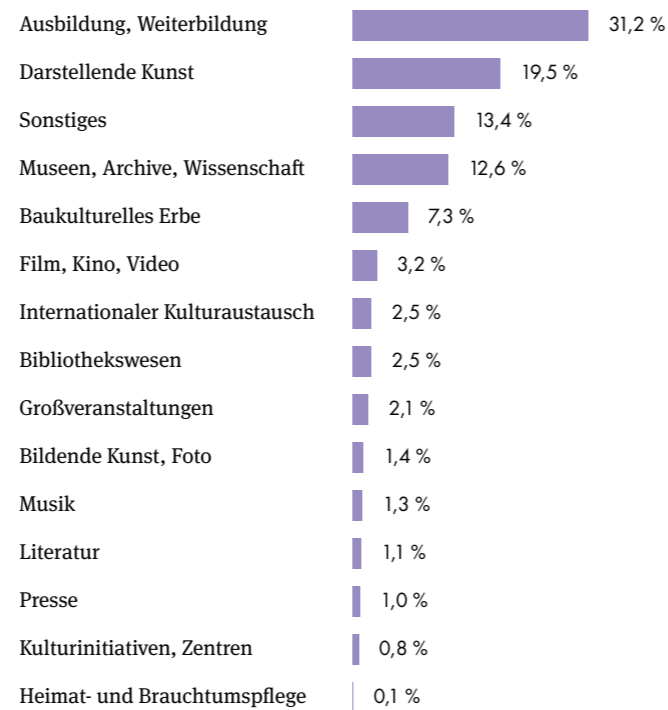
An fünfter Stelle steht die Kategorie „Musik“ mit 4,9 Prozent vor der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ mit 3,8 Prozent. Unter drei Prozent haben die Kategorien „Bildende Kunst, Foto“ (2,5 Prozent), „Großveranstaltungen“ (2,2 Prozent), „Erwachsenenbildung“ (1,8 Prozent), Heimat- und Brauchtumspflege“ und „Sonstiges“ (jeweils 1,1 Prozent) sowie „Literatur“ und „Film, Kino, Video“ (jeweils 1,0 Prozent). Die kleinsten Anteile mit unter einem Prozent haben die Kategorien „Bibliothekswesen“ und „Internationaler Kulturaustausch“.

BUNDESLÄNDER (OHNE NÖ, OÖ, S, ST)* 2022



* noch nicht erschienen oder keine LIKUS-Zuordnung

BUND 2021



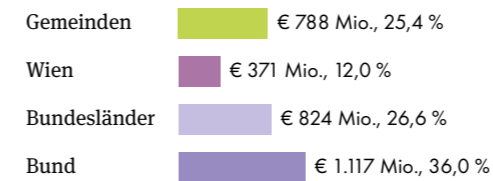
BUND 2021 UND 2022

Auf Bundesebene werden im Jahr 2022 laut Kunst- und Kulturbericht des Bundesministeriums für Kunst, Kultur öffentlicher Dienst und Sport 509,71 Mio. Euro für Kultur ausgegeben. Diese Ausgaben entsprechen jedoch weit weniger als der Hälfte der gesamten Kulturausgaben des Bundes nach der LIKUS-Systematik. 2021 sind es mit 472,01 Mio. Euro 42,3 Prozent, da die Kulturausgaben des Bundes auf zahlreiche weitere Ministerien verteilt sind, die im Kunst- und Kulturbericht des Bundes nicht berücksichtigt werden.

Die gesamten Kulturausgaben des Bundes betragen im Jahr 2021 **1.117,02 Mio. Euro**. Dies entspricht einer Steigerung um 0,7 Prozent im Vergleich zu 2020, als es 1.109,31 Mio. Euro waren.

Im Jahr 2021 fließt der größte Anteil der Kulturausgaben des Bundes mit 31,2 Prozent in die Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“. In dieser sind zu einem großen Teil die Kunst- und Musikuniversitäten enthalten. An zweiter Stelle steht die Kategorie „Darstellende Kunst“ mit 19,5 Prozent, an der die Bundestheater einen wesentlichen Anteil haben. Im Jahr 2021 ist an dritter Stelle ein Anteil von 13,4 Prozent unter dem Begriff „Sonstiges“ angeführt, der keinen Hinweis über weitere Inhalte enthält. Die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ steht mit 12,6 Prozent an vierter Stelle. Diese enthält zu einem überwiegenden Teil die Bundesmuseen. Die Kategorie „Baukulturelles Erbe“ hat einen Anteil von 7,3 Prozent.

ÖFFENTLICHE KULTUR AUSGABEN 2021 3,1 MRD. EURO



Kleinere Anteile haben die Kategorien „Film, Kino, Video“ mit 3,2 Prozent, „Internationaler Kulturaustausch“ und „Bibliothekswesen“ mit jeweils 2,5 Prozent sowie „Großveranstaltungen“ mit 2,1 Prozent. Die übrigen Kategorien haben einen Anteil von knapp über bzw. unter einem Prozent.

GRAZ IM ÖSTERREICH-KONTEXT

Betrachtet man alle Ebenen der Gebietskörperschaften in Österreich im Jahr 2021, so betragen die **gesamten Kulturausgaben 3,1 Milliarden Euro**. Im Jahr 2020 liegen sie bei 3,031 Mrd. Euro und steigen damit um 69 Mio. Euro bzw. um 2,3 Prozent.

Die **Kulturausgaben des Bundes** steigen von 2020 auf 2021 nominal von 1.109 Mio. auf **1.117 Mio. Euro**. Dabei sinkt ihr Anteil an den gesamten Kulturausgaben Österreichs auf 36,0 Prozent. 2020 lag der Anteil des Bundes bei 36,6 Prozent.

Die **Kulturausgaben der Bundesländer** (ohne Wien) steigen von 2020 auf 2021 von 731 Mio. Euro auf **824 Mio. Euro**, wobei der Anteil an den gesamtösterreichischen Kulturausgaben nun bei 26,6 Prozent liegt. Der Anteil der Bundesländer ohne Wien steigt damit im Vergleich zu 2020 (24,1 Prozent).

Die **Kulturausgaben Wiens** werden gesondert dargestellt, da Wien gleichzeitig Bundesland und Gemeinde ist. Die Wiener Kulturausgaben liegen 2021 bei **371 Mio. Euro** (2020 waren es 384 Mio. Euro). Sie haben einen Anteil von 12,0 Prozent an den gesamtösterreichischen Kulturausgaben. Dieser sinkt im Vergleich zu 2020 (12,7 Prozent) ebenfalls leicht.

Die **Kulturausgaben aller Gemeinden** liegen 2021 bei **788 Mio. Euro**. Im Jahr 2020 lagen sie bei 807 Mio. Euro. Ihr Anteil an den gesamten Kulturausgaben Österreichs liegt bei 25,4 Prozent und sinkt damit im Vergleich zum Vorjahr (26,6 Prozent).

Die **Landeshauptstädte** tragen einen wesentlichen Anteil an den Kulturausgaben der österreichischen Gemeinden. Der Stellenwert der Stadt Graz für Österreich und dessen Kunst- und Kulturszene wird deutlich, wenn man den **Anteil der Grazer Kulturausgaben an den gesamten Kulturausgaben Österreichs** im Jahr 2021 betrachtet: Er beträgt **1,7 Prozent**. Dieser Anteil sinkt im Vergleich zum Jahr 2020 (2,0 Prozent). Der Anteil der Grazer Kulturausgaben an den Kulturausgaben aller Gemeinden (ohne Wien) beträgt im Jahr 2021 6,6 Prozent (2020 7,5 Prozent).

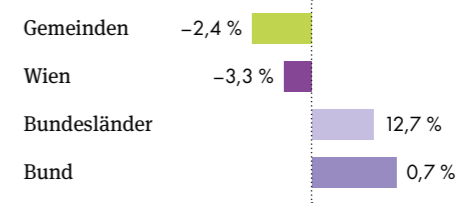
ENTWICKLUNG

Betrachtet man die **Entwicklung der Kulturausgaben**, sinken die Kulturausgaben der Gemeinden 2021 um 2,4 Prozent. 2020 sinken sie um 9,5 Prozent.

Die Kulturausgaben der Bundesländer steigen von 2020 auf 2021 um 12,7 Prozent (im Vorjahr um 5,0 Prozent gestiegen), die der Stadt Wien sinken um 3,3 Prozent (im Vorjahr um 10,1 Prozent gestiegen) und die des Bundes steigen um 0,7 Prozent (im Vorjahr um 23,3 Prozent gestiegen).

Somit steigen die Kulturausgaben des Bundes und der Bundesländer 2021, während die Kulturausgaben Wiens und der Gemeinden sinken.

VERÄNDERUNGEN VON 2020 AUF 2021



Caroline Konrad

QUELLEN:

Bundeskanzleramt (Hg.), Kunst- und Kulturbericht 2022, Wien 2023. GQ Kulturberatung und Kulturforschung KG, Cultures Count Datenbank, 2023. Amt der Burgenländischen Landesregierung; Amt der Kärntner Landesregierung; Amt der Tiroler Landesregierung; Amt der Vorarlberger Landesregierung; Magistrat der Stadt Wien; jeweils: Kulturbericht 2022. Statistik Austria (Hg.), Kulturstatistik 2021, Wien 2023.

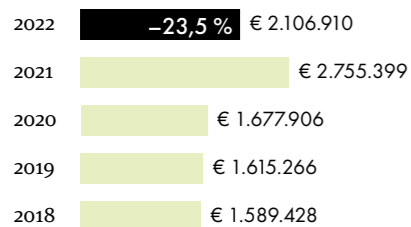
Anmerkung: Es wurden jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten verarbeitet (Stand November 2023).

KULTURAUSGABEN IM DETAIL

WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

In diesem Kapitel sind alle Förderungen des Wissenschaftsressorts, die keinen kulturellen Bezug haben, summiert. Wissenschaftsförderungen mit kulturellem Bezug sind in der LIKUS-Kategorie 1 „Museen, Archive, Wissenschaft“ zu finden.

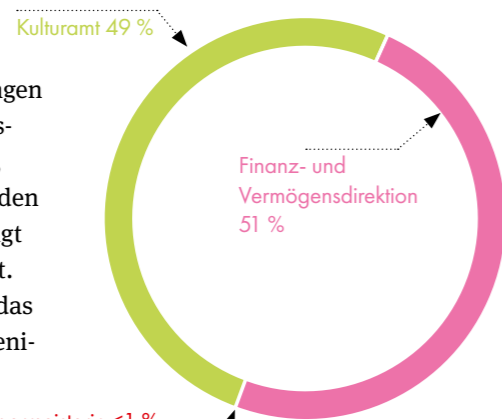
Die städtischen Aufwendungen im Jahr 2022 für Wissenschaft ohne Kulturbezug betragen **2.106.910 Euro**. Im Jahr 2021 waren die städtischen Aufwendungen für Wissenschaftsförderung 2.755.399 Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 23,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.



Wissenschaftsförderung (ohne Kulturbezug)

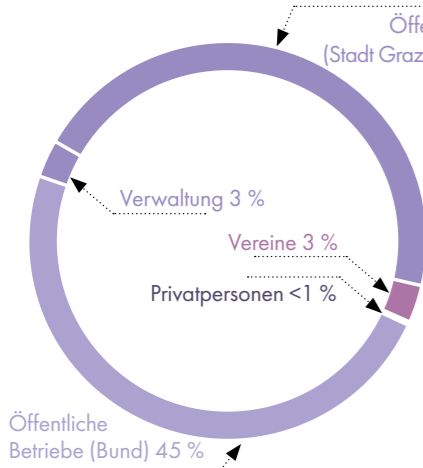
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt die Finanz- und Vermögensdirektion für „Museen, Archive, Wissenschaft“ mit 51,2 Prozent den größten Anteil aus, knapp gefolgt vom Kulturamt mit 48,8 Prozent. Einen sehr geringen Anteil hat das Amt der Bürgermeisterin mit weniger als 0,1 Prozent.



STRUKTUR

Im Bereich der Wissenschaftsförderung ohne Kulturbezug nimmt ein öffentlicher Betrieb der Stadt Graz mit 48,1 Prozent den größten Anteil ein. Knapp dahinter liegen mit 45,4 Prozent öffentliche Betriebe des Bundes. Sehr kleine Anteile fließen mit jeweils rund drei Prozent in die städtische Verwaltung und an Vereine. Der geringste Anteil mit 0,1 Prozent geht an eine Privatperson.

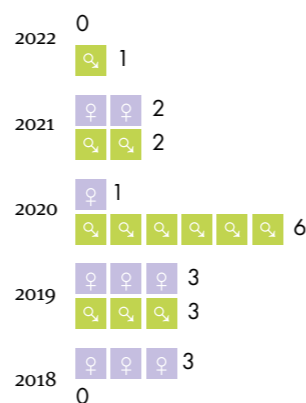


GENDER BUDGETING

An personenbezogenen Förderungen werden 2022 für Wissenschaftsförderung ohne Kulturbezug 2.500 Euro (2021 6.500 Euro) ausgegeben. Davon geht keine Förderung an Fördernehmerinnen (2021 4.000 Euro an zwei Fördernehmerinnen) und 2.500 Euro gehen an einen Fördernehmer (2021 2.500 Euro an zwei Fördernehmer).

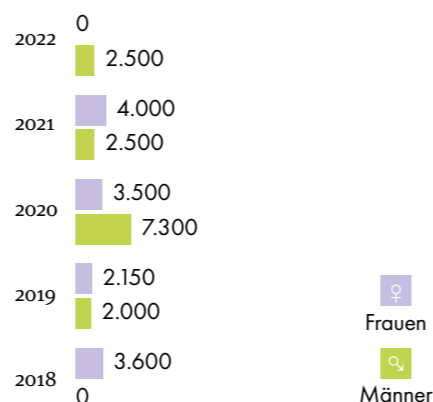
FÖRDERNEHMER:INNEN

Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro



STADTÜBERGREIFENDE WISSENSCHAFTSAUSGABEN

Einheit	Ausgaben [€]
Urban II – Fachhochschulcampus	6.015
Urban II – FH Standort Graz GmbH	1.013.759
Urban II – Wissensstadt	58.800
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert	813

FÖRDERUNGEN WISSENSCHAFTSRESSORT

Projektname	Basisförderung	Ausgaben [€]
„IFZ – Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur“	Basisförderung	18.500
Karl-Franzens-Universität (KFU) – Graz Institut für Physik – Konsortium „Theoretische Teilchenphysik“	Wissenschaftliche Vernetzung der Dissertant:innen in der Teilchenphysik an der U. Graz	9.800
Karl-Franzens-Universität (KFU) – Institut für Volkswirtschaftslehre	Standort Graz	15.153
Karl-Franzens-Universität (KFU) – Wegener Center für Klima und Globalen Wandel	Klima- und Umweltwandel in der Steiermark	25.000
Ludwig Boltzmann Gesellschaft – Österreichische Vereinigung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	Basisförderung und „Die Rote Armee in Graz: sowjetische Besatzung Mai–Juli 1945“	45.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Abteilung für Kardiologie	Gezielte Hemmung des Signalewegs cGAS-STING des angeborenen Immunsystems zur Verbesserung des Umbaus ...	19.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Biobank Graz	Implementierung der PBMC (Mononukleäre Zellen des peripheren Blutes) Isolierung als Serviceleistung	24.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Institut für Pathologie	Der Einfluss des Harntrakt-Mikrobioms auf „Lower Urinary Tract Symptomes“ (LUTS) bei Männern	10.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – International Biobanking and Education	TEDxMedUniGrazWomen	7.370
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Klinische Abteilung für Allgemeine Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin	EMERALD-ICU und Association of changes in serum neurofilament concentrations and postop. cognitive dysfunction	17.800
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Lehrstuhl für Immunologie und Pathophysiologie	Epigenetische Regulation der Immunantwort nach COVID-19-Impfung	14.900
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Molekularbiologie	SFB Lipid Hydrolysis	32.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – OE für Forschungsmanagement	MolMed – Molecular Medicine – Ausbildungsprogramm der Med Uni	381.967
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Universitätsklinik für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	SARS-CoV-2-Infektion bei Kindern – Epidemiologie und Klinik und Effekte von computerbasierten kognitiven Trainings auf Patient:innen mit einer Depression	12.000
Medizinische Universität Graz (Med Uni Graz) – Vizerektorat für Forschung und Internationales	Basisförderung (Internationalisierung)	25.000
Technische Universität Graz (TU Graz)	Talentförderprogramm TU Graz 100 und MINKT Labor der TU Graz	325.029
Technische Universität Graz (TU Graz) – Forschungs- & Technologie-Haus	Basisförderung	28.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		17.005
GESAMTAUSGABEN „WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG“ (OHNE KULTURBEZUG)		2.106.910

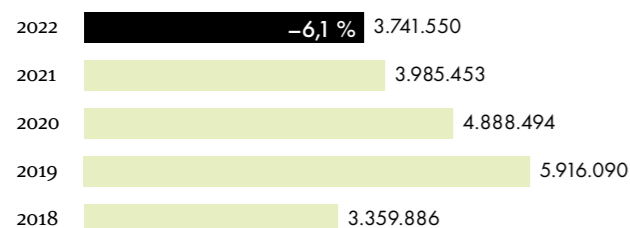
01 MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT

Die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ im Jahr 2022 betragen **3.741.550 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 7,1 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 85,0 Prozent auf das Stadtmuseum mit dem Stadtarchiv, auf die Universitätsmuseen mit 6,4 Prozent und auf das Dr.-artium-Programm der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz mit 1,7 Prozent.

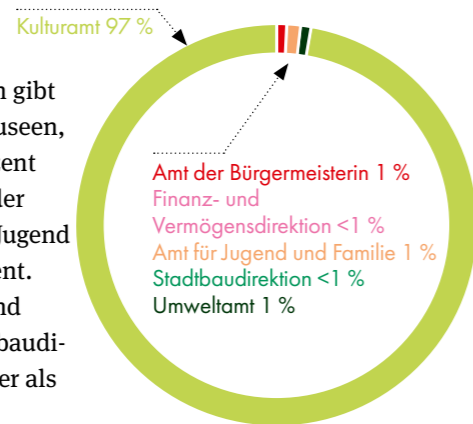
Im Vergleich zu 2021 sanken die Ausgaben in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ um 6,1 Prozent.

MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT in Euro



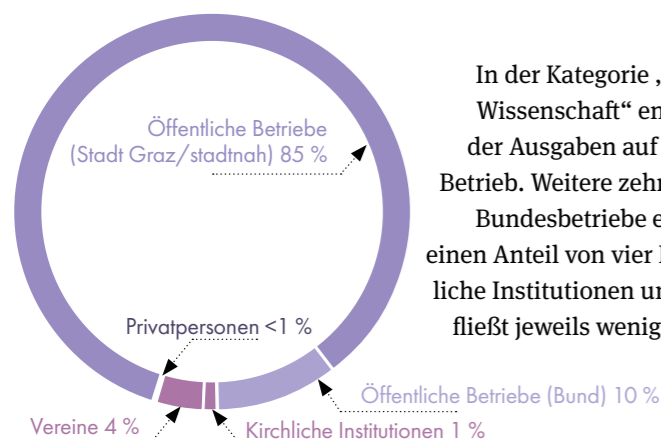
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt das Kulturamt in der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ mit 97 Prozent den größten Anteil aus. Vom Amt der Bürgermeisterin und vom Amt für Jugend und Familie fließt jeweils ein Prozent. Auf das Umweltamt, die Finanz- und Vermögensdirektion und die Stadtbaudirektion entfallen mit jeweils weniger als einem Prozent sehr kleine Teile.



STRUKTUR

In der Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ entfallen 85 Prozent der Ausgaben auf einen städtischen Betrieb. Weitere zehn Prozent nehmen Bundesbetriebe ein. Vereine haben einen Anteil von vier Prozent. An kirchliche Institutionen und Privatpersonen fließt jeweils weniger als ein Prozent.

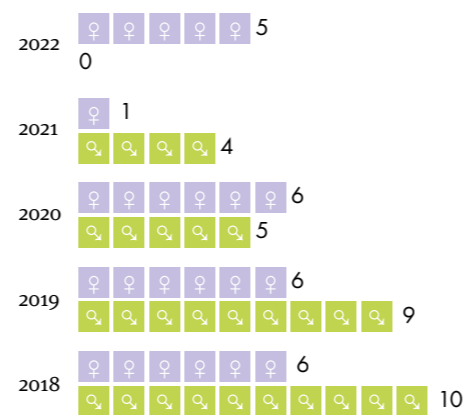


GENDER BUDGETING

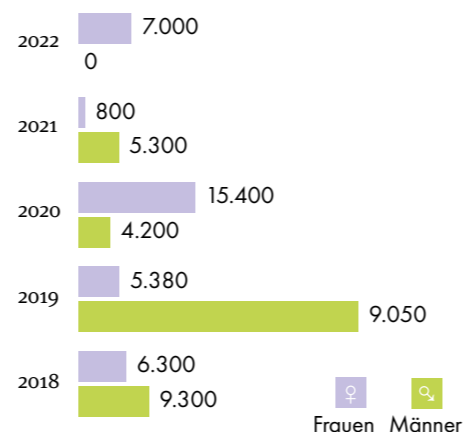
An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“ 7.000 Euro (2021 6.100 Euro) ausgegeben. Der gesamte Betrag geht an fünf Fördernehmerinnen (2021 800 an eine Fördernehmerin) und keine Förderung geht an Fördernehmer (2021 5.300 Euro an vier Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt bei 1.500 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 1.400 Euro.

FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

Einheit	Abteilung	Ausgaben [€]
Johann-Puch-Museum Graz	Amt der Bürgermeisterin	15.000
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	Stadtbaudirektion	5.070
Karl-Franzens-Universität Graz (KFU) – KinderUniGraz	Amt für Jugend und Familie	17.500
Kulturverein „einundzwanzig“	Umweltamt	25.000
Verein Gedenkinitiative Graz-Liebenau	Amt der Bürgermeisterin	20.500
Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Amt für Jugend und Familie	5.000

FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN

Einheit	Projekt	Abteilung	Ausgaben [€]
Stadtmuseum Graz GmbH	Gesellschafter:innenzuschuss Graz Museum und Stadtarchiv	Kulturamt	3.165.000
Stadtmuseum Graz GmbH	Sachförderung Stadtarchiv (Darlehensrückzahlung)	Finanz- und Vermögensdirektion	387
Stadtmuseum Graz GmbH	Sachförderung Stadtmuseum (Darlehensrückzahlung)	Finanz- und Vermögensdirektion	14.820

FÖRDERUNGEN KULTUR- UND WISSENSCHAFTSRESSORT

Einheit	Projekt	Ausgaben [€]
Afro-Asiatisches Institut (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	AAI-Stipendienprogramm 2022	8.500
Austria-Forum, Verein zur Erforschung und Dokumentation digitaler Daten mit Österreichbezug	Graz interaktiv	6.000
CLIO – Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Basisförderung	9.000
Karl-Franzens-Universität (KFU) – Direktion für Ressourcen und Planung	Universitätsmuseen	241.286
Karl-Franzens-Universität (KFU) – Institut für Geschichte	Die Kinder- u. Jugendeuthanasie in der Steiermark	15.000
Karl-Franzens-Universität (KFU) – KinderUniGraz	Basisförderung	17.500
Katholische Hochschulgemeinde Graz	Basisförderung	18.350
Kulturverein „einundzwanzig“	Markt der Zukunft 2022	5.000
kunstGarten (siehe auch „Musik“ und „Kulturinitiativen, Zentren“)	Theorie & Praxis im ARCHIV HORTOPIA	2.500
Österreichisch-Französische Gesellschaft / Société France-Autriche	Basisförderung	10.000
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG)	Dr.-artium-Programm	64.762
Verein für Gedenkkultur in Graz	Basisförderung	5.800
Verein für Holocaustgedenken und Toleranzförderung	Digitalisierung der Ausstellung Bertl & Adele	12.000
Verein Gedenkinitiative Graz-Liebenau	Basisförderung	7.000
Verein Haus der Wissenschaft	Basisförderung	10.000
Verein zur Förderung des österreichischen Kabarettarchivs	Basisförderung	22.300
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		18.275

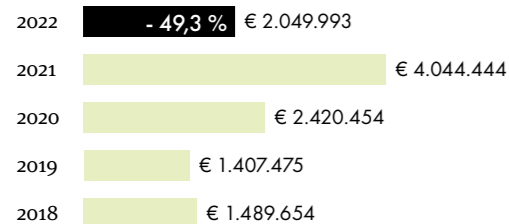
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT“

3.741.550

02 BAUKULTURELLES ERBE

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ **2.049.993 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 3,9 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

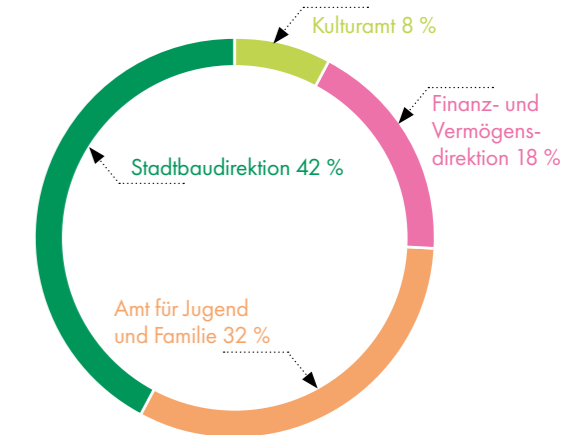
Im Vergleich zu 2021 sanken die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 49,3 Prozent.



GENDER BUDGETING

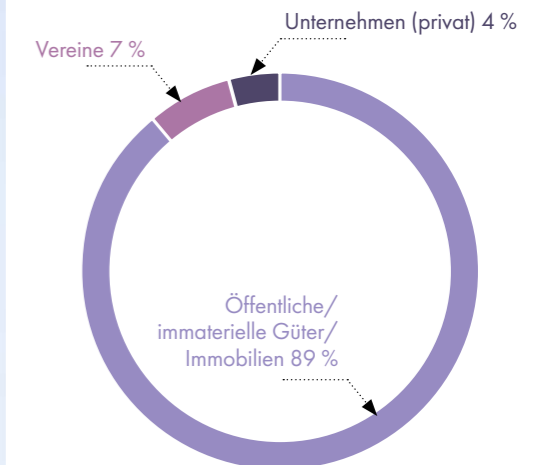
2022 werden in der LIKUS-Kategorie „Baukulturelles Erbe“ keine personenbezogenen Förderungen ausbezahlt. Zuletzt gingen 2016 1.000 Euro an eine Fördernehmerin.

STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUFGABEN		Ausgaben [€]	
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	Stadtbaudirektion	869.541	
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	Finanz- und Vermögensdirektion	110.943	
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	Finanz- und Vermögensdirektion	23.009	
Amtsgebäude	Sanierung in denkmalgeschütztem Gebäude	Finanz- und Vermögensdirektion	82.646
Denkmalpflege		Finanz- und Vermögensdirektion	147.736
Denkmalpflege		Finanz- und Vermögensdirektion	9.208
Kindergarten Dornschneidergasse	Glasfaseranschluss in denkmalgeschütztem Gebäude	Abteilung für Bildung und Integration	11.300
Volksschule Nibelungen und Volksschule Murfeld	Turnsaalsanierungen in denkmalgeschützten Gebäuden	Abteilung für Bildung und Integration	639.408
KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB			
Denkmalpflege		153.802	
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		2.400	
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „BAUKULTURELLES ERBE“		2.049.993	



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt die Stadtbaudirektion mit 42 Prozent den größten Anteil für „Baukulturelles Erbe“ aus. Die Abteilung für Bildung und Integration steht mit 32 Prozent an zweiter Stelle. Von der Finanz- und Vermögensdirektion fließen 18 Prozent und vom Kulturamt acht Prozent.



STRUKTUR

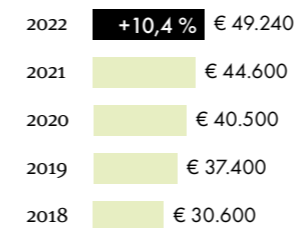
In der Kategorie „Baukulturelles Erbe“ nehmen öffentliche und immaterielle Güter und Immobilien mit 89 Prozent den größten Anteil ein. Sieben Prozent fließen an Vereine und vier Prozent an private Unternehmen.

03 HEIMAT- UND BRAUCHTUMSPFLEGE

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ **49.240 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

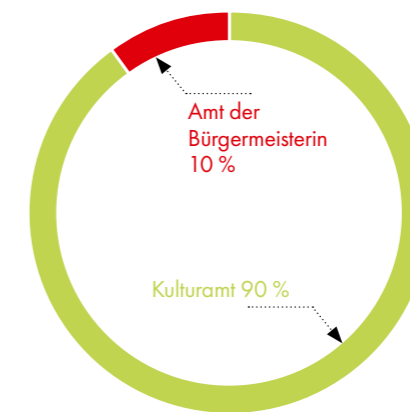
Der größte Anteil entfällt dabei mit 49 Prozent auf den Blasmusikbezirksverband Graz-Stadt vor dem Steirischen Volksliedwerk mit 16 Prozent.

Im Vergleich zum Jahr 2021 stiegen die Ausgaben in dieser LIKUS-Kategorie um 10,4 Prozent.



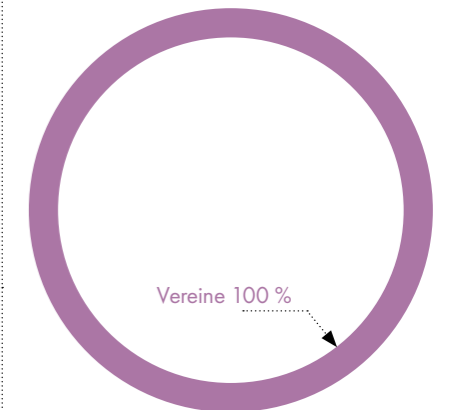
ZUSTÄNDIGKEITEN

Von den Ämtern fließen in der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ vom Kulturamt 90 Prozent der Kulturausgaben. Die übrigen zehn Prozent kommen vom Amt der Bürgermeisterin.



GENDER BUDGETING

2022 werden in der LIKUS-Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ keine personenbezogenen Förderungen vergeben. Zuletzt gingen 2018 300 Euro an eine Fördernehmerin.



STRUKTUR

In der Kategorie „Heimat- und Brauchtumspflege“ sind 100 Prozent der Förderempfänger Vereine.

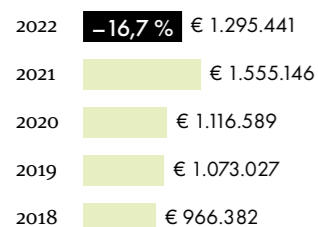
STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUFGABEN			Ausgaben [€]
Trachtenverband Graz und Graz-Umgebung	Maibaum Hauptplatz und Rückvergütung Maibaum Hauptplatz	Amt der Bürgermeisterin	3.240
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			1.500
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
Blasmusikbezirksverband Graz-Stadt	Basisförderung		24.000
Trachtenverband Graz und Graz-Umgebung	Basisförderung		4.500
Steirisches Volksliedwerk (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Büro für Weihnachtslieder und Symposium Sound in the City und Cantorum-Styriae-Preisverleihung		8.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			8.000
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „HEIMAT- UND BRAUCHTUMSPFLEGE“			49.240

04 LITERATUR

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Literatur“ **1.295.441 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

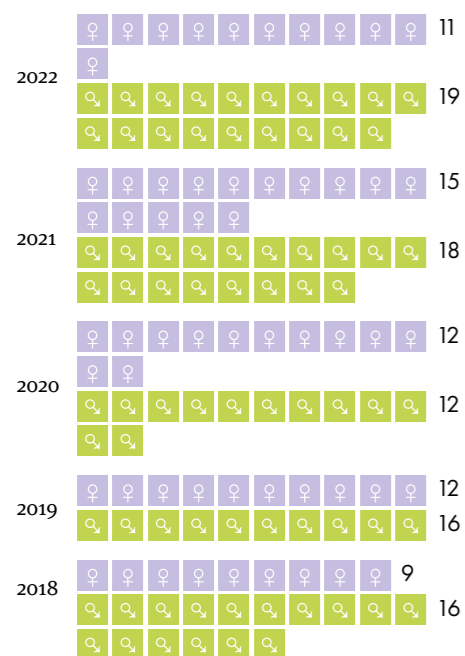
Der größte Anteil entfällt dabei mit 70,2 Prozent auf das Literaturhaus Graz (Basisförderung und Infrastruktur), gefolgt von der Zeitschrift „Manuskripte“ mit 3,7 Prozent und der Literaturzeitschrift „Lichtungen“ mit 2,9 Prozent.

Im Vergleich zu 2021 sanken die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 16,7 Prozent.



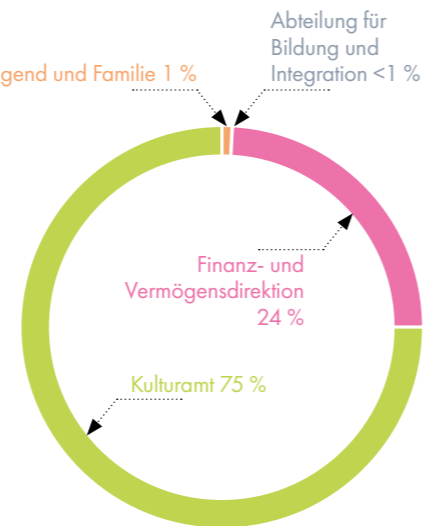
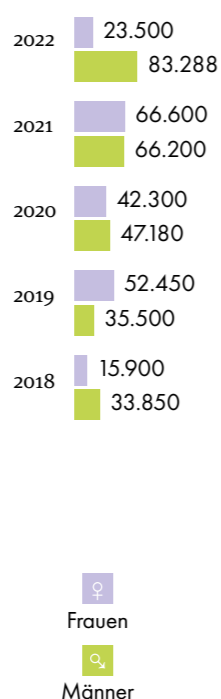
FÖRDERNEHMER:INNEN

Anzahl nach Geschlecht



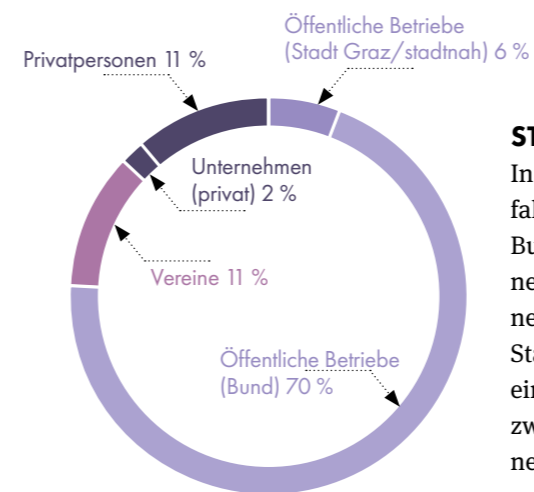
FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern gibt das Kulturamt in der Kategorie „Literatur“ mit 75 Prozent den größten Anteil aus. Mit 24 Prozent kommt knapp ein Viertel von der Finanz- und Vermögensdirektion. Sehr kleine Anteile finanzieren das Amt für Jugend und Familie sowie die Abteilung für Bildung und Integration.



STRUKTUR

In der Kategorie „Literatur“ entfallen 70 Prozent auf öffentliche Bundesbetriebe. Jeweils elf Prozent nehmen Vereine und Einzelpersonen ein. Öffentliche Betriebe der Stadt Graz nehmen sechs Prozent ein. Der kleinste Anteil entfällt mit zwei Prozent auf private Unternehmen.

STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

Projekt	Träger	Anteil	Ausgaben [€]
CHIALA – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung (siehe auch „Film, Kino, Video“ und „Internationaler Kulturaustausch“)	Afrikanisches Literaturfestival 2022	Abteilung für Bildung und Integration	1.500
Literaturhaus Graz (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung der Karl-Franzens-Universität Graz)	Sachförderung (div. Infrastruktur)	Finanz- und Vermögensdirektion	307.024
Literaturhaus Graz (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung der Karl-Franzens-Universität Graz)	bookolino. Das Literaturfestival für junges Publikum	Amt für Jugend und Familie	3.000
Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz (siehe auch „Musik“)	Aktivitäten 2022	Amt für Jugend und Familie	5.500

KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB

Ort	Projekt	Ausgaben [€]
Cerrini-Schlössl	Sachförderung (Wohnungen für Grazer Stadtschreiber:innen, Writer in Exile und Writer in Residence)	81.838

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Projekt	Art	Ausgaben [€]
ausreißer – Die Grazer Wandzeitung	Basisförderung	12.600
Baraka, Abdelaziz	Stipendium Stadtschreiber Abdelaziz Baraka Sakin	5.200
Eichberger, Günter, Dr.	DAYS	7.000
Labitsch, Florian Peter, Mag.	The longest way around und WG-Party-Lesung	8.800
Literaturgruppe Perspektive	Basisförderung	17.000
Literaturhaus Graz (Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung der Karl-Franzens-Universität Graz)	Basisförderung	600.000
Literaturverlag Droschl GmbH	Verlagstätigkeit	19.000
Literaturzeitschrift Lichtungen	Basisförderung	37.200
Manuskripte – Literaturverein	Basisförderung	47.300
Neumann, Kurt, Dr.	Alfred-Kolleritsch-Preis (gerade Jahre, 2021 erstmals für 2020)	7.500
Neuner, Florian	Literaturstipendium Stadtschreiberin	10.400
Pechmann, Paul, Mag.	Autor:innen-Vermittlungsprojekte	16.800
Sonderzahl Verlag GmbH	Publikation Gerhard Melzer – „Auf nach Graz. Zu Fuß durch 1170 Kilometer Stadt“	7.000
textzentrum e.U. – edition keiper (Keiper, Anita)	Verlagstätigkeit	19.000
Verlag Klingenberg e.U. (Klingenberg, Paul)	Verlagstätigkeit	13.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		68.778

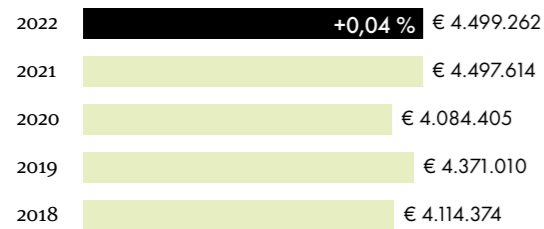
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „LITERATUR“

1.295.441

05 BIBLIOTHEKSWESEN

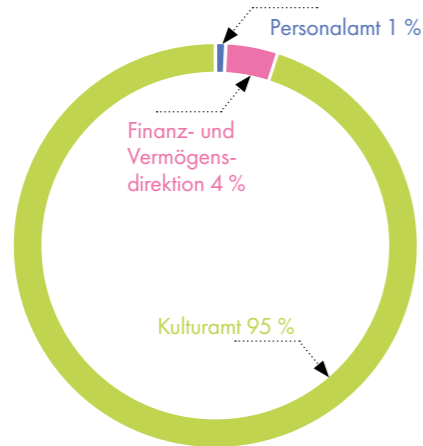
Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Bibliothekswesen“ **4.499.262 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 8,6 Prozent an den gesamten städtischen Kulturausgaben. Dieser Betrag entfällt dabei zur Gänze auf die Stadtbibliothek.

Im Vergleich zu 2021 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 8,6 Prozent.



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt das Kulturamt mit 95 Prozent in der Kategorie „Bibliothekswesen“ den größten Anteil aus. Auf die Finanz- und Vermögensdirektion entfallen vier Prozent. Einen sehr kleinen Anteil hat das Personalamt mit einem Prozent.



STRUKTUR

In der Kategorie „Bibliothekswesen“ fließen 100 Prozent der Kulturausgaben an einen öffentlichen Betrieb der Stadt Graz.

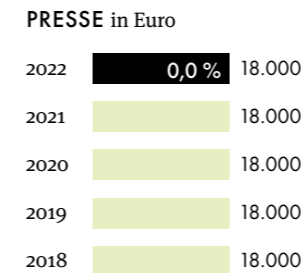
STADTÜBERGREIFENDE AUSGABEN			Ausgaben [€]
Stadtbibliothek	Sachaufwand	Finanz- und Vermögensdirektion	17.442
Stadtbibliothek	Sachaufwand	Finanz- und Vermögensdirektion	172.103
Stadtbibliothek	Personalaufwand	Personalamt	55.543
BILDUNGSRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB			
Stadtbibliothek	Sach- und Personalaufwand		4.131.959
Stadtbibliothek	Investitionen (Relaunch der Website)		122.215

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „BIBLIOTHEKSWESEN“ 4.499.262

06 PRESSE

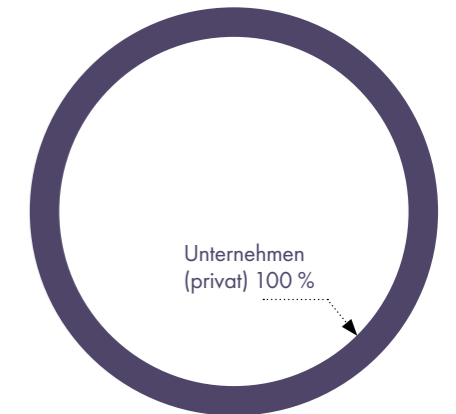
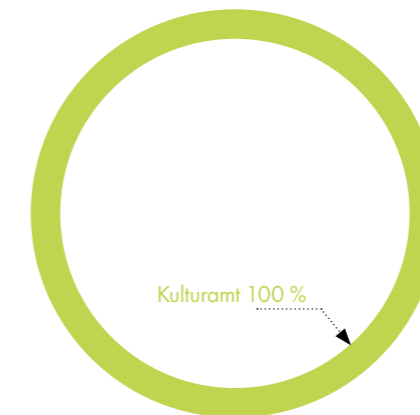
Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Presse“ **18.000 Euro**. Das entspricht einem Anteil von unter 0,1 Prozent an den gesamten städtischen Kulturausgaben. Dieser Betrag entfällt dabei zur Gänze auf die Kulturzeitung Achtzig.

Im Vergleich zu 2021 blieben die Ausgaben in der LIKUS-Kategorie „Presse“ gleich. Literaturzeitschriften sind in der LIKUS-Kategorie 4 „Literatur“ zu finden.



ZUSTÄNDIGKEITEN

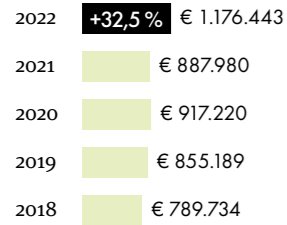
Unter den Ämtern finanziert das Kulturamt mit 100 Prozent die gesamten Kulturausgaben der Kategorie „Presse“.



STRUKTUR

In der Kategorie „Presse“ nimmt ein privates Unternehmen den gesamten Anteil mit 100 Prozent ein.

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT		Ausgaben [€]
Zavernik Pauker „Achtzig“ OG	Basisförderung Kunst- und Kulturzeitung Achtzig	18.000
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „PRESSE“		18.000



Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Musik“ **1.176.443 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,2 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil der Förderungen entfällt dabei mit 9,8 Prozent auf den Musikverein für die Steiermark, gefolgt von Cantando Admont mit 4,3 Prozent und vom Verein gamsbART mit 3,8 Prozent vor art.ists – Verein zur Förderung spartenübergreifender Kulturprojekte und dem Chorverband Steiermark mit jeweils 3,0 Prozent.

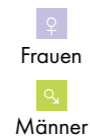
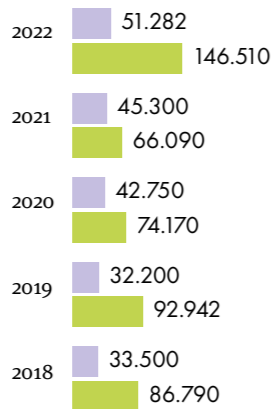
Im Vergleich zu 2021 stiegen die Ausgaben in der LIKUS-Kategorie „Musik“ um 32,5 Prozent.

GENDER BUDGETING

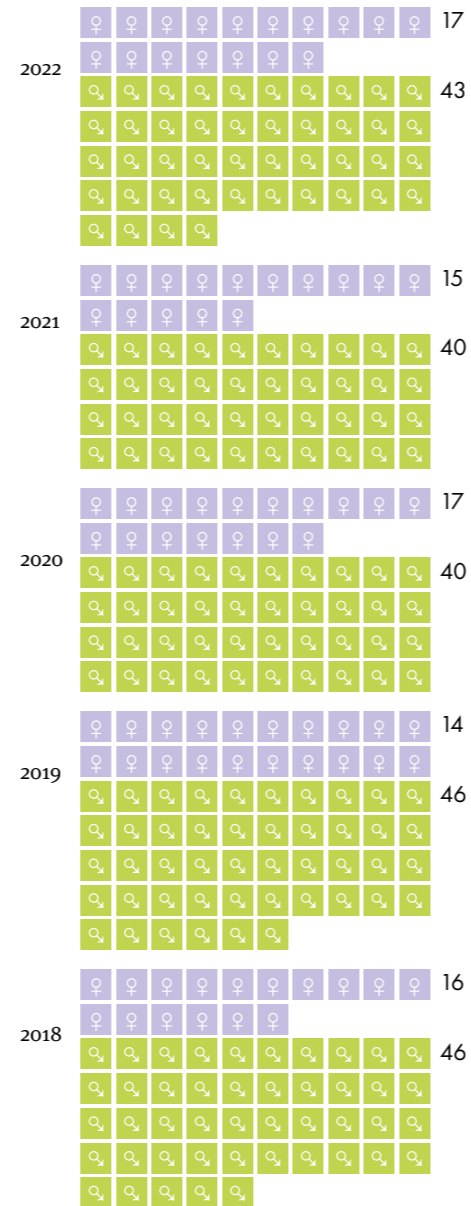
An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Musik“ 197.792 Euro (2021 111.390 Euro) ausgegeben. Davon gehen 51.282 Euro an 17 Fördernehmerinnen (2021 45.300 Euro an 15 Fördernehmerinnen) und 146.510 Euro an 43 Fördernehmer (2021 66.090 Euro an 40 Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2022 bei 1.000 Euro, jener an Männer bei 1.490 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 3.017 Euro, jene an Männer 3.407 Euro.

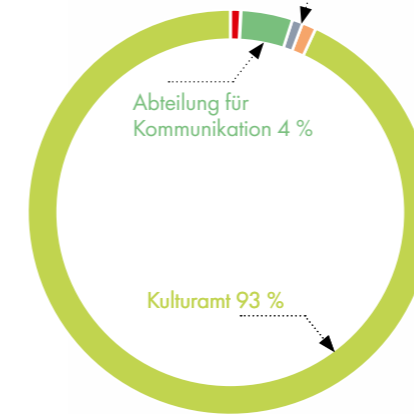
FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



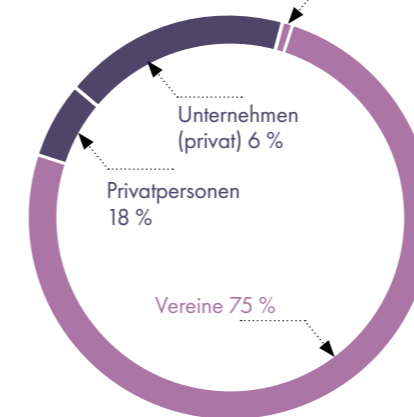
Amt der Bürgermeisterin 1 %
Sozialamt <1 %
Abteilung für Bildung und Integration 1 %
Amt für Jugend und Familie 1 %



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen ver gibt das Kulturamt mit 93 Prozent den größten Anteil. An zweiter Stelle liegt die Abteilung für Kommunikation mit vier Prozent. Kleine Anteile haben das Amt der Bürgermeisterin, die Abteilung für Bildung und Integration und das Amt für Jugend und Familie mit jeweils einem Prozent. Der Anteil des Sozialamts liegt unter einem Prozent.

Kirchliche Institutionen 1 %



STRUKTUR

In der Kategorie „Musik“ fließen 75 Prozent der Kulturausgaben an Vereine und weitere 18 Prozent an Einzelpersonen. Unternehmen erhalten einen Anteil von sechs Prozent und kirchliche Institutionen ein Prozent.



STADTÜBERGREIFENDE KULTUR AUSGABEN			Ausgaben [€]
Chorverband Steiermark	Voices of Spirit	Abteilung für Kommunikation	35.000
Musikverein für Steiermark	Miete der Konzertsäle Congress Graz	Amt der Bürgermeisterin	10.000
Caritas der Diözese Graz-Seckau	SUPERAR Steiermark	Abteilung für Bildung und Integration	8.000
Nemeth, Michael, Dr.	MUSIK:TAGE Kammerorchester Con Fuoco	Abteilung für Kommunikation	7.500
Grazer Konzertagentur Hütter KG	Fest der Religionen 2022	Amt der Bürgermeisterin	6.000
Grazer Konzertagentur Hütter KG	Fest der Religionen 2022	Abteilung für Bildung und Integration	5.000
Grrrls Kulturverein	Aktivitäten 2022	Amt für Jugend und Familie (Referat Frauen & Gleichstellung)	4.500
Kunsthalle Gries Gesellschaft zur Förderung des interkulturellen Austausches	pangea – Dialekt Spezial	Amt der Bürgermeisterin	2.000
kunstGarten (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“ und „Kulturinitiativen, Zentren“)	Musik für Jung und Alt	Sozialamt	1.500
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			7.400
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
Akselrud, Elina, BA MA	SONify! Festival und Duo Cinderella		5.500
art.ists – Verein zur Förderung spartenübergreifender Kulturprojekte	Basisförderung		35.000
Caritas der Diözese Graz-Seckau	SUPERAR Steiermark		2.500
Chmafuo nocords – Verein zur Förderung von Experimentalmusik	Interpenetration – Festival und Konzertreihe		12.500
Chorverband Steiermark	Basisförderung		7.400
Das Opernkarussell – Gemeinschaft für Musiktheater	Hänsel und Gretel		6.000
Ensemble Zeitfluss	Basisförderung		15.000
Fat Tuesday	Jazzwerkstatt Graz Shortcuts		7.500
gamsbART	Basisförderung		45.200
Gesellschaft der Domchorfreunde	Basisförderung		21.700
Grazer Kinder- & Jugendsingakademie	Basisförderung		6.000
Grazer Konzertagentur Hütter KG	Steirisches Kammermusik Festival		22.500
Grazer Konzerte für Neue Musik, Die andere Saite	Basisförderung		10.000
Grrrls Kulturverein	Basisförderung		7.000
impuls. Verein zur Vermittlung zeitgenössischer Musik	Basisförderung		32.000
Interpannonischer Concertverein	Basisförderung		10.000
Jazz Big Band Graz	Basisförderung		22.100
KIM – Verein zur Förderung von Popkultur	Basisförderung		6.000
Klammer, Otmar (ARGE grazjazz)	Basisförderung		17.900
Kosel, Gerhard	Jazz im Generalihof		12.300
Kulturverein disko404	Basisförderung		7.000
Kulturverein Grauton	Basisförderung		7.500
Kulturverein Niesenberger	Basisförderung		15.000
Kunsthalle Gries Gesellschaft zur Förderung des interkulturellen Austausches	pangea – Dialekt Spezial		4.500
Kuo, Chien-Ching, Mag.ª	Konzertreihe Metamorphosen		10.000

LaKT – Verein für choreo-musikalische Forschung	Breath – szenische Musikproduktion	7.000
Live Music Graz	Basisförderung Tube's und Infrastrukturförderung Tube's	15.851
Luef, Berndt (Jazztett Forum Graz)	Basisförderung	17.000
Meinhart, Günter	Klangwelt 60+	7.000
Metamorphose – Verein zur Förderung der Kammermusik	Konzertreihe	8.000
muckemuckel, Pop können alle. Konzerte und Workshops für Musikliebhaber:innen ab 3 Jahren	Basisförderung	10.000
Musikkultur Mariagrün	Mariagrüner Serenaden	6.500
Musikverein für Steiermark	Basisförderung	105.000
Nemeth, Michael, Dr.	Promenadenkonzerte Jubiläum	12.000
Netzwerk Percussion – Verein zur Weiterentwicklung der Schlagzeugkunst (siehe auch „Aus- und Weiterbildung“)	Studio Percussion	18.000
Neue Hofkapelle Graz	Basisförderung	11.600
NOW Oper der Gegenwart	Beyond Lust, Cassandra und Self-Portraits In Imaginary Places	8.500
Orgelland Steiermark	Orgelfrühling 2023	12.000
Pall, Albert	a waiting – Singspiel mit Musik	20.000
Percussion meets Identity – Verein	Academy/Percussion meets Identity	6.000
Pinter, Ute, Mag.ª	Open Music	20.000
PLATOO – Plattform für Songwriter	autumn leaves	7.000
ProjektPopCulture – Gesellschaft zur Förderung der Popkultur und der Kulturwirtschaft m.b.H.	p.p.c. Live-Bühne	20.000
Royal Garden Jazz Club	Basisförderung	13.700
Schallfeld-Kulturverein für zeitgenössische Klangkunst	Basisförderung	20.000
SevenCircles – Verein zur Förderung von zeitg. Musik Auff. und interdisziplinären Kunstprojekten	Straßenwandler:in und Natur Spielt Musik!	10.800
Soundportal Veranstaltungs GmbH	Live in Concert und Local Heroes	13.000
Steirischer Tonkünstlerbund	Basisförderung	9.500
Stockwerkjazz	Basisförderung	26.300
Szasz, Arpad	Grazer Stadtorchester und Konzert-Café für die Generation 50+	6.020
V:NM – Verein zur Förderung und Verbreitung Neuer Musik	V:NM-Festival	16.000
Verein A.MUS.E. – Austrian Music Encounter (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Sounding Jerusalem 2022	3.000
Verein Indiepartment	Veranstaltungstätigkeit	6.000
Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz (siehe auch „Literatur“)	Basisförderung	15.000
Verein zur Förderung und Verbreitung zeitgenössischer Vokal-musik, Cantando Admont	Basisförderung	50.000
Verein zur Pflege & Förderung Kammermusikalischer Entwicklung	Arsonore	23.000
Verein zur Veranstaltung und Förderung der Konzertreihe musikabendeGRAZ	Basisförderung	6.500
vocal forum graz	Basisförderung	6.000
Wakmusic – Verein zur Förderung junger Bands	Basisförderung	27.300
Zeitschleife – Kulturverein für zeitgenössische Klangkunst	Missa Prolationis Spatii	6.000
Zeitschleife – Kulturverein für zeitgenössische Klangkunst	Basisförderung	3.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		168.872

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „MUSIK“

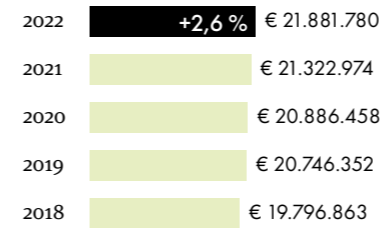
1.176.443

08 DARSTELLEND KUNST

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Theater, Musiktheater, Tanz“ **21.881.780 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 41,6 Prozent an den städtischen Kulturausgaben und ist damit die größte Kategorie der Grazer Kulturausgaben.

Der größte Betrag entfällt dabei auf die Bühnen Graz GmbH mit 93,0 Prozent. Auf das Theater im Bahnhof entfallen 0,8 Prozent und auf den Verein Theater Schule Theater am Ortweinplatz 0,5 Prozent. Der uniT-Verein für Kultur an der KFU Graz und der Verein „Das andere Theater“ erhalten jeweils 0,4 Prozent dieser Kategorie.

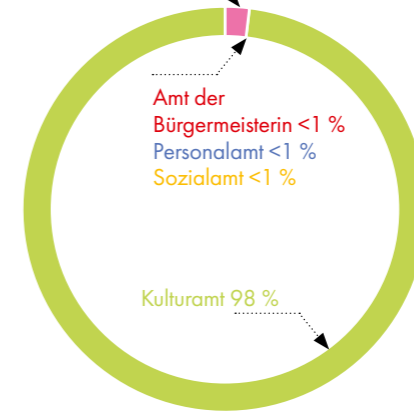
Im Vergleich zu 2021 stiegen die stadtübergreifenden Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 2,6 Prozent.



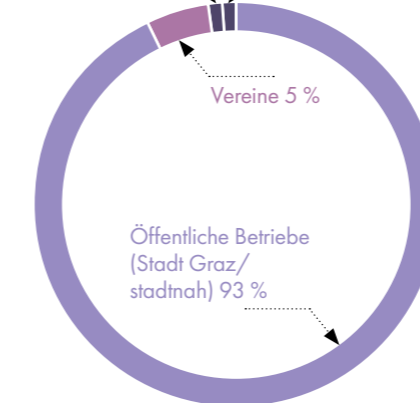
ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Kulturamt 98 Prozent der Ausgaben der Kategorie „Darstellende Kunst“. Zwei Prozent entfallen auf die Finanz- und Vermögensdirektion. Das Amt der Bürgermeisterin, das Personalamt und das Sozialamt finanzieren jeweils weniger als ein Prozent.

Finanz- und Vermögensdirektion 2 %



Privatpersonen 1 % Unternehmen (privat) 1 %



STRUKTUR

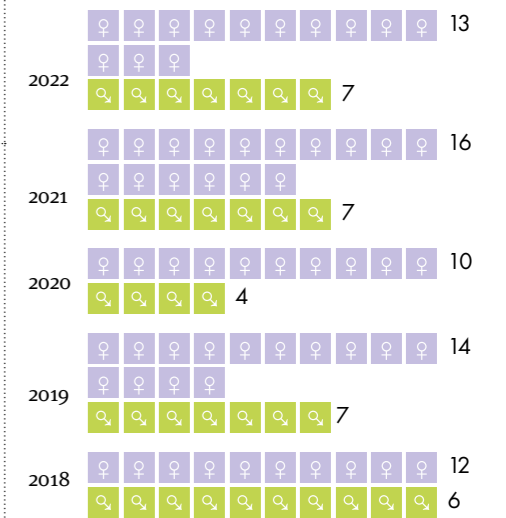
In der Kategorie „Darstellende Kunst“ erhält ein öffentlicher Betrieb mit städtischer Beteiligung 93 Prozent der Ausgaben. Weitere fünf Prozent gehen an Vereine. Private Unternehmen und Einzelpersonen erhalten jeweils ein Prozent.

GENDER BUDGETING

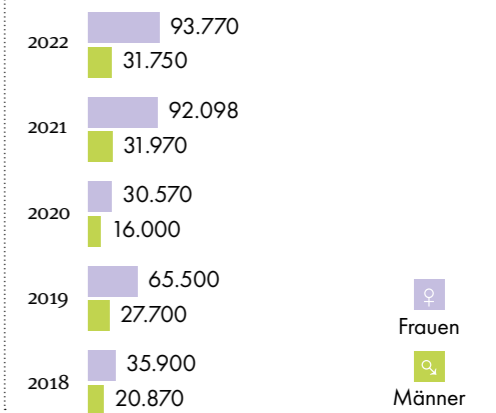
An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Darstellende Kunst“ 125.520 Euro (2021 124.068 Euro) ausgegeben. Davon gehen 93.770 Euro an 13 Fördernehmerinnen (2021 92.098 Euro an 16 Fördernehmerinnen) und 31.750 Euro an sieben Fördernehmer (2021 31.970 Euro an sieben Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2022 bei 3.500 Euro, jener an Männer bei 3.400 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 7.213 Euro, jene an Männer 4.536 Euro.

FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSSGABEN			Ausgaben [€]
aXe::Förderung inklusiver Kulturprojekte OG	Basisförderung und Modul I/A Theater-Workshop der aXe Kreativschule	Sozialamt	18.000
InterACT – Werkstatt für Theater und Soziokultur	Perspektivenwechsel & Handlungsräume	Sozialamt	15.000
Märchensommer Steiermark	Kulturförderung	Amt der Bürgermeisterin	50.000
Probenhaus für Freie Theater	Infrastruktur	Finanz- und Vermögensdirektion	63.593
Theater Impuls, Verein zur Förderung inklusiver Bildung und Kultur	Inklusives Festival Tingel Tangel	Sozialamt	2.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			1.000
FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN			
Bühnen Graz GmbH (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Förderung HLH Tage	Kulturamt	21.000
Bühnen Graz GmbH (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Gesellschafter:innenzuschuss und Sondergesellschafterzuschuss	Kulturamt	20.039.705
Bühnen Graz GmbH (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Sachförderung (Personalkosten, Infrastruktur und Darlehensrückzahlung)	Finanz- und Vermögensdirektion	210.417
Bühnen Graz GmbH (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Sachförderung (Personalkosten, Infrastruktur und Darlehensrückzahlung)	Personalamt	46.951
Bühnen Graz GmbH (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Theaterstiftung für Umschulungen	Kulturamt	26.252
KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB			
Probenhaus für Freie Theater	Infrastruktur		65.500
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
ASOU	Basisförderung		21.000
aXe::Förderung inklusiver Kulturprojekte OG	Basisförderung und Ergänzender Fördermittelantrag		28.000
Blassnig, Wolfgang	Basisförderung Quasi-Quasar		8.000
Boulevardtheater und Komödie Graz	Basisförderung		20.000
Bum Bum Pieces Theater- und Kulturverein	Songs about Places in Graz und Investitionen Basisausstattung		13.900
Das Planetenparty Prinzip	Basisförderung		42.000
Die Rabtaldirdln	Basisförderung		35.000
Die Wetterleuchten – Verein für Kulturprojekte zum Thema Klimawandel	Wilde Karotte und Blumen für Brandl		12.000
Follow the Rabbit (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“ und „Film, Kino, Video“)	Basisförderung		32.300
Forum Stadtpark (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Investitionsförderung DJ-Equipment		6.164
Freiräume – Internationale Sommerakademie für Theater	Internationale Sommerakademie		8.400

InterACT – Werkstatt für Theater und Soziokultur	Basisförderung	29.500
Komödianten St. Leonhard KISTL	Basisförderung	10.000
Märchensommer Steiermark	Die kleine Meerjungfrau neu erfischt	3.000
Mezzanin-Theater	Basisförderung	57.000
Moar, Valentina, Mag.ª	Dance on Screen Festival und Built to Last	35.000
Mokino Filmproduktion e.U. (Berger, Ulrike, Mag.ª)	Born to fake	19.000
mur.at – Verein zur Förderung der Netzwerkkunst (siehe auch „Film, Kino, Video“)	Infrastrukturförderung Datencenter mur.at	3.898
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH (siehe auch „Großveranstaltungen“)	La Melodia della Strada – 25 Jahre La Strada Graz und Festival Cirque Noël Graz 2022	31.000
Performanceinitiative22	Basisförderung	34.400
Quadrat – Verein f. Deterritoralisierte Kunst und Theater	Basisförderung	24.200
Scheutz, Christina, Mag.ª	Meine Elektra	8000
Steinbauer & Dobrowsky GbR (Steinbauer, Dorothee und Dobrowsky, Wolfgang)	Basisförderung	16.500
Substanz – Kompanie für zeitgenössischen Tanz	Wonderland	7.000
Tanz Graz – Verein für die zeitgenössische Szene	Basisförderung	37.000
Theater am Lend	Basisförderung und Anna Carlier: Hirschfell/ein Theaterprojekt	26.700
Theater Feuerblau	Basisförderung	21.000
Theater im Bahnhof	Basisförderung	170.000
Theater im Keller	Basisförderung	51.600
Theater Impuls, Verein zur Förderung inklusiver Bildung und Kultur	Festival Tingel-Tangel 20-jähriges Jubiläum	4.500
Theater Kaendace	Basisförderung	30.000
Theater Lechthaler-Belic	Basisförderung	14.100
THEATERmeRZ	Basisförderung und Zusatzförderung	32.000
uniT – Verein für Kultur an der KFU Graz/uniT GmbH (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“)	Basisförderung	78.500
Verein „Das andere Theater“, IG Freie Theater Steiermark	Basisförderung und Investitionsförderung Klimafitte Kulturbetriebe – LED-Umstellung	80.279
Verein Tanztheater und Bühnenwerkstatt	Basisförderung	29.800
Verein Theater Schule Theater am Ortweinplatz	Basisförderung und Technische Investition (LED-Technik)	98.700
Verein zur Förderung der Kleinkunst	Basisförderung	37.300
VLG – Verein zur Förderung d. Literatur und performativer Gesellschaftskritik	Basisförderung	8.000
werkraum theater Blauensteiner & Kanzian OG	Basisförderung	22.100
Zweite Liga für Kunst und Kultur	Basisförderung	16.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		59.520

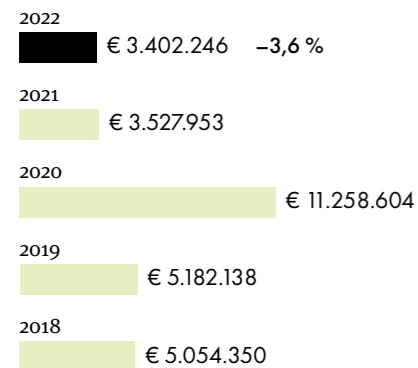
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „DARSTELLEND KUNST“

21.881.780

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ **3.402.246 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 6,5 Prozent an den städtischen Kultur Ausgaben.

Der größte Anteil entfällt auf das Kunsthaus Graz mit 66,1 Prozent, gefolgt vom Verein Camera Austria mit 5,2 Prozent, dem Grazer Kunstverein mit 3,4 Prozent und dem Kunstverein Medienturm im Künstlerhaus mit 3,1 Prozent.

Im Vergleich zu 2021 sanken die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ insgesamt um 3,6 Prozent.

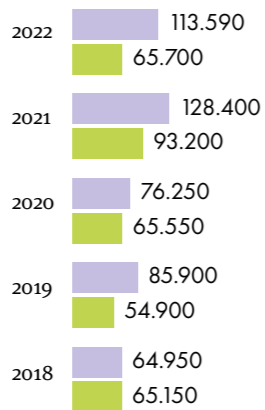


GENDER BUDGETING

An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ 179.290 Euro (2021 221.600 Euro) ausgegeben. Davon gehen 113.590 Euro an 36 Fördernehmerinnen (2021 128.400 Euro an 40 Fördernehmerinnen) und 65.700 Euro an 25 Fördernehmer (2021 93.200 Euro an 40 Fördernehmer).

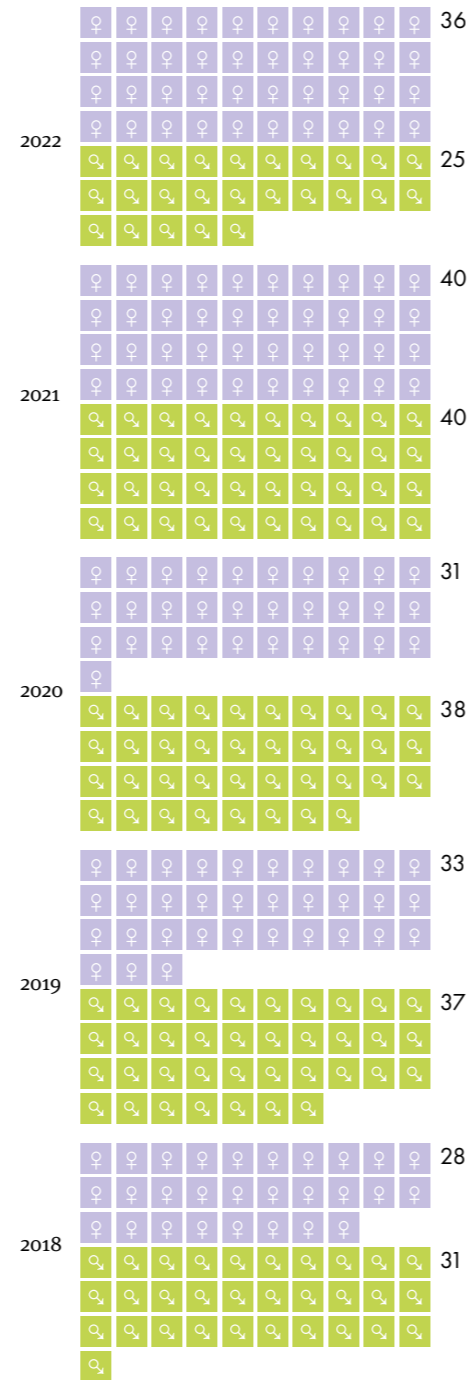
Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2022 bei 1.100 Euro, jener an Männer ebenfalls bei 1.100 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 3.155 Euro, jene an Männer 2.628 Euro.

FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



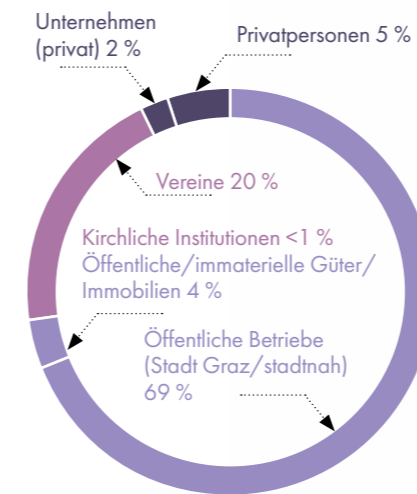
♀ Frauen
♂ Männer

FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen gibt das Kulturamt in der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ 93 Prozent aus. Jeweils zwei Prozent entfallen auf das Amt der Bürgermeisterin und auf die Stadtbaudirektion. Das Sozialamt, die Finanz- und Vermögensdirektion und die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusewicklung vergeben jeweils ein Prozent. Noch geringere Anteile mit unter einem Prozent finanziert das Amt für Jugend und Familie.



STRUKTUR

In der Kategorie „Bildende Kunst, Foto“ erhalten städtische bzw. stadtnahe Betriebe 69 Prozent der Ausgaben. Auf Vereine entfallen 20 Prozent und auf Einzelpersonen fünf Prozent. Mit vier Prozent werden öffentliche Güter finanziert. Weitere zwei Prozent gehen an private Unternehmen.



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN			Ausgaben [€]
Atelierhaus Tagger	Sachförderung (Darlehen)	Finanz- und Vermögensdirektion	135
BAS Enterprises KG	Light Up Gries 2022	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	6.000
Boxler, Markus	Fantastische Fenster – Konsumfreie Blickfänger in der Ladenzeile	Amt der Bürgermeisterin	3.000
Bühnen Graz GmbH (siehe auch „Darstellende Kunst“)	Klanglicht 2022	Amt der Bürgermeisterin	30.000
culture unlimited – Verein für kunstübergreifende Gestaltung (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“)	Galerie Zwischenbilder	Sozialamt	9.000
HDA – Haus der Architektur	Basisförderung	Stadtbaudirektion	70.000
Ivents Kulturagentur Lientscher & Perna KG (siehe auch „Großveranstaltungen“)	Sandskulpturen Grazer Hauptplatz	Amt der Bürgermeisterin	24.000
Ivents Kulturagentur Lientscher & Perna KG (siehe auch „Großveranstaltungen“)	Sandskulpturen Grazer Hauptplatz	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	15.000
KIMUS Kindermuseum Graz GmbH	Barrierefreiheit der Medieninhalte von Schneckenkratzer & Wolkenhaus und Architektierisch	Sozialamt	20.000
Kunstverein roter Keil	Betriebskosten	Amt der Bürgermeisterin	10.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			6.000

FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN

Kunsthaus Graz GmbH	Gesellschafter:innenzuschuss Kunsthaus und Bestandszins	2.250.000
Universalmuseum Graz GmbH	Sachförderung (Infrastruktur)	24.876

KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB

Atelierhaus Tagger	Sachförderung (Infrastruktur)	8.118
Kunstankauf		122.228

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Bakerhouse Gallery GmbH	Publikation Moderne und Gegenwartskunst am Beispiel der Bakerhouse Gallery	7.500
Boxler, Markus	Fantastische Fenster	5.000
Camera Austria – Labor für Fotografie und Theorie	Basisförderung	178.100
Das gesellschaftliche Ding	Basisförderung	12.500
Follow the Rabbit (siehe auch „Darstellende Kunst“ und „Film, Kino, Video“)	Mating habits	3.000
Freunde des Museums der Wahrnehmung	Basisförderung	55.000
Galerie Leonhard Kunsthandel GmbH	Ausstellungsprojekt Renate Krammer	9000
Gassler, Tanja	ARGE – Aktuelle Kunst in Graz	17.900
Gat – Verein zur Förderung steirischen Architektur	Basisförderung	10.500
Grazer Kunstverein	Basisförderung	114.700
HDA – Haus der Architektur	Basisförderung	23.000

IG Architektur	Wie wir gerne leben möchten	6.500
Kahr, Gudrun	Franz Rogler; Ausstellung und Filmporträt zum 100. Geburtstag	12.000
Kunsthalle Graz	Basisförderung	20.000
Kunstverein Medienturm im Künstlerhaus	Basisförderung	105.100
Kunstverein roter Keil	Basisförderung	10.000
mehr licht – Verein zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum	Odyssey	8.000
Romirer, Christina	Arbeitsstipendium Bildende Kunst und Bildende Kunst Förderungspreis	7.500
Stojanovic (Tomic), Milica	Großer Preis für Bildende Kunst	15.000
TONTO	Basisförderung	6.000
Verein Werkstatt Graz	Basisförderung	15.000
Wildbacher, Peter (Galerie artepari)	das Gewicht des Sinns, zweiter Teil	9.000
Zebedin, Johann	Werner-Fenz-Stipendium für Kunst im öffentliche Raum (ungerade Jahre)	12.500
Zimmermann Kratochwill GmbH	Ausstellungsprojekt Fragile Phantome	8.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		133.090

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „BILDENDE KUNST, FOTO“

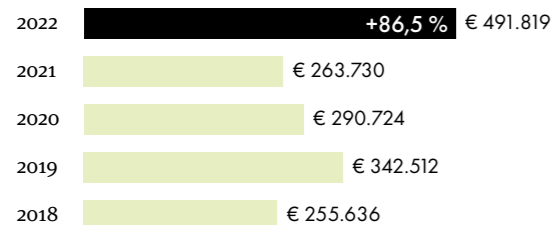
3.402.246

10 FILM, KINO, VIDEO

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Film, Kino, Video“ **491.819 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,9 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

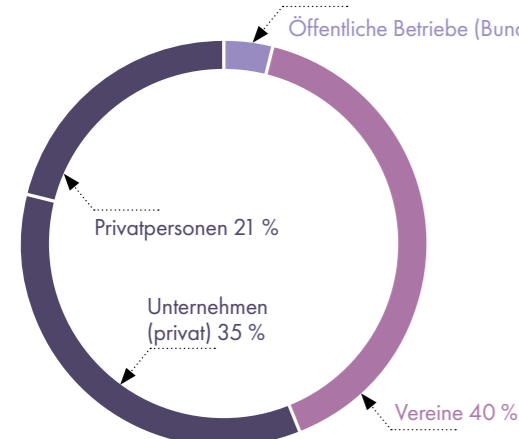
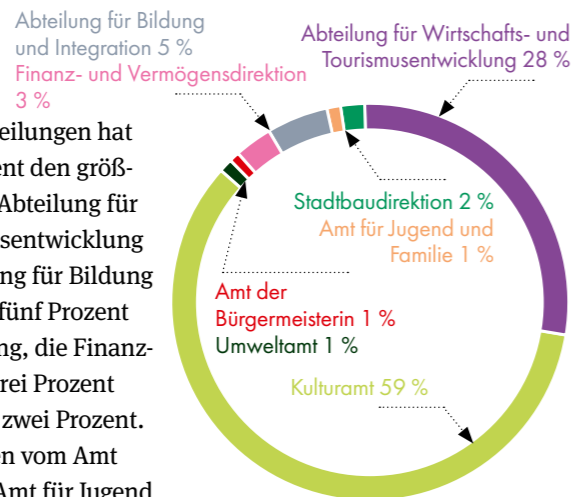
Der größte Anteil der städtischen Film- und Kinoförderung entfällt dabei mit 16,9 Prozent auf die Robert Schauer Filmproduktion GmbH, gefolgt vom Verein zur Förderung der Netzwerkkunst mur.at mit 12,8 Prozent. Dieter Pochlatko/Filmzentrum im Rechbauer kino erhält 8,1 Prozent und das KIZ – Kommunikations- und Informationszentrum 7,1 Prozent.

Im Vergleich zu 2021 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 86,5 Prozent.



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen hat das Kulturamt mit 59 Prozent den größten Anteil, gefolgt von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung mit 28 Prozent. Die Abteilung für Bildung und Integration finanziert fünf Prozent der Film- und Kinoförderung, die Finanz- und Vermögensdirektion drei Prozent und die Stadtbaudirektion zwei Prozent. Jeweils ein Prozent kommen vom Amt der Bürgermeisterin, vom Amt für Jugend und Familie und vom Umweltamt.



STRUKTUR

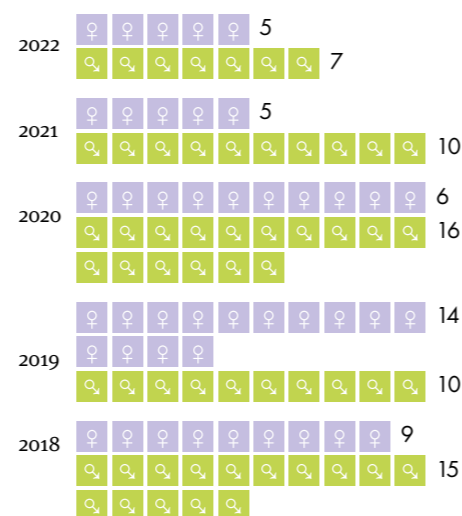
In der Kategorie „Film, Kino, Video“ erhalten Vereine mit 40 Prozent den größten Anteil vor privaten Unternehmen mit 35 Prozent. 21 Prozent gehen an Einzelpersonen. Ein öffentlicher Betrieb des Bundes wird mit vier Prozent finanziert.

GENDER BUDGETING

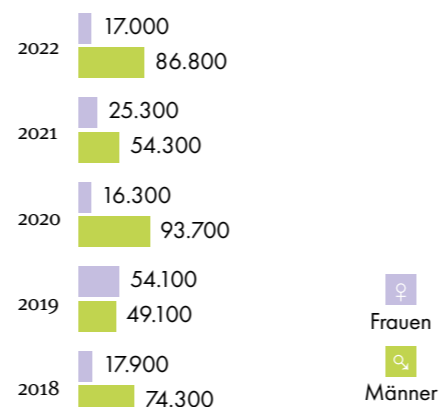
An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Film, Kino, Video“ 103.800 Euro (2021 79.600 Euro) ausgegeben. Davon gehen 17.000 Euro an fünf Fördernehmerinnen (2021 25.300 Euro an fünf Fördernehmerinnen) und 86.800 Euro an sieben Fördernehmer (2021 54.300 Euro an zehn Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2022 bei 3.000 Euro, jener an Männern bei 7.500 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 3.400 Euro, jene an Männern 12.400 Euro.

FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN			Ausgaben [€]
Café Jakomini – Verein für Stadtteilarbeit, Quartierkultur und Bezirksforschung	Kinobesuch für 4. Klassen Volksschulen Bezirk Jakomini	Abteilung für Bildung und Integration	25.000
CHIALA – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung (siehe auch „Literatur“ und „Internationaler Kulturaustausch“)	Afrikanisches Filmfestival 2022	Abteilung für Bildung und Integration	1.500
Crossroads – Verein für Dokumentarfilm und Diskurs	Crossroads Festival	Amt für Jugend und Familie (Referat Frauen & Gleichstellung)	3.000
Crossroads – Verein für Dokumentarfilm und Diskurs	Crossroads Festival	Umweltamt	2.000
Darlehensrückzahlung		Finanz- und Vermögensdirektion	15.130
Diagonale – Forum österreichischer Film	Festival Diagonale	Stadtbaudirektion (Straßenamt)	4.227
Markus Mörth Film- und ProduktionsgmbH	Feuerblume – Die zwei Leben der Marisa Mell	Abteilung für Wirtschaft und Tourismus	25.000
NANOOK Filmgesellschaft m.b.H	Mittelaufstockung Bosnischer Topf	Abteilung für Wirtschaft und Tourismus	8.000
Österreichischer Rundfunk	150 Jahre Grazer Stadtpark	Abteilung für Wirtschaft und Tourismus	15.000
Österreichischer Rundfunk	150 Jahre Grazer Stadtpark	Amt der Bürgermeisterin	5.000
Pink, Oliver	So sind wir ... (nicht!) 17 Mal Miteinander in Graz	Abteilung für Wirtschaft und Tourismus	8.000
RANFILM TV & Film Production GmbH	Burgen und Schlösser – Von der Steiermark nach Slowenien	Abteilung für Wirtschaft und Tourismus	10.000
Robert Schauer Filmproduktion GmbH	Mountainfilmfestival Graz	Abteilung für Wirtschaft und Tourismus	65.000
Robert Schauer Filmproduktion GmbH	Mountainfilmfestival Graz	Stadtbaudirektion (Straßenamt)	5.162
Verein zur Förderung visueller und interaktiver Medien – MacGuffin	„KURZ & BÜNDIG – Die langen Kurzfilmmächte“	Abteilung für Wirtschaft und Tourismus	8.000

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT ÜBER € 1.500

Crossroads – Verein für Dokumentarfilm und Diskurs	Crossroads Festival	10.000
Diagonale – Forum österreichischer Film	Diagonale-Preis Innovativer Film der Stadt Graz	6.000
Follow the Rabbit (siehe auch „Darstellende Kunst“ und „Bildende Kunst, Foto“)	Film 2,5 km Leidenschaft	4.000
Fürst, Maximilian	Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb Förderungspreis	7.500
KIZ – Kommunikations- und Informationszentrum	Basisförderung	35.000
Markus Mörth Film- und ProduktionsgmbH	Film Feuerblume, Directors Cut	4.000
mur.at – Verein zur Förderung der Netzwerkkunst (siehe auch „Darstellende Kunst“)	Basisförderung	63.000
Pink, Oliver	Wunderkammern #02	5.000
Pochlatko, Dieter, KommR / Filmzentrum im Rechbauer kino	Basisförderung	40.000
Robert Schauer Filmproduktion GmbH	Mountainfilmfestival Graz	13.000
Schubertkino GmbH	Basisförderung	20.000
Verein zur Förderung visueller und interaktiver Medien – MacGuffin	Basisförderung	15.000
Wagner-Pichler, Ines, Mag.ª	Internationales Kinderfilmfestival	7.000
Wetscher, Manuel	Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb Hauptpreis	15.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		47.300

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „FILM, KINO, VIDEO“ 491.819

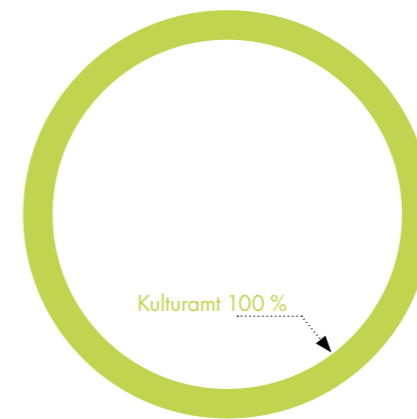
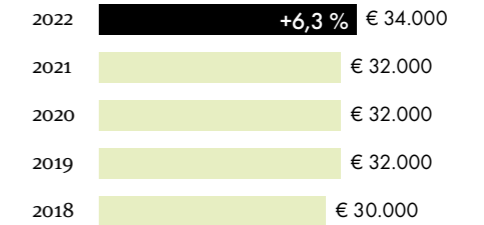


11 HÖRFUNK, FERNSEHEN

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ **34.000 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,1 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

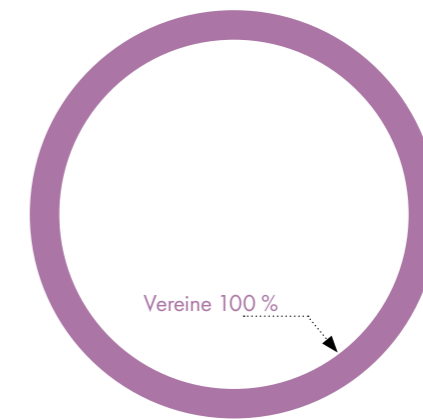
Der größere Teil von 88 Prozent entfällt dabei im Jahr 2022 auf Radio Helsinki. Ein kleinerer Anteil von 12 Prozent geht an den Verein für praktische Sozialmedizin.

Im Vergleich zu 2021 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 6,3 Prozent.



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern finanziert das Kulturamt die Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ zu 100 Prozent.



STRUKTUR

In der Kategorie „Hörfunk, Fernsehen“ sind 100 Prozent der Empfänger Vereine.

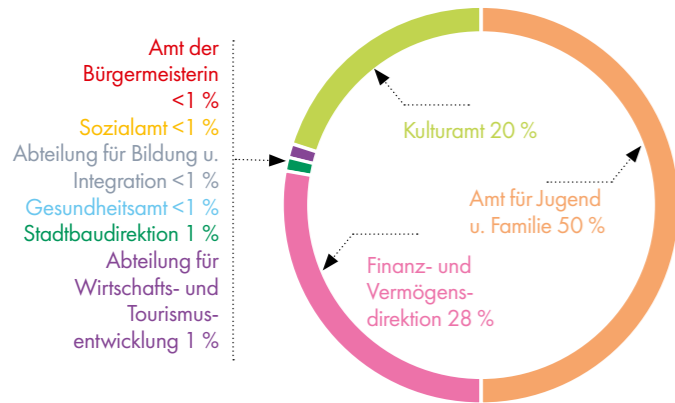
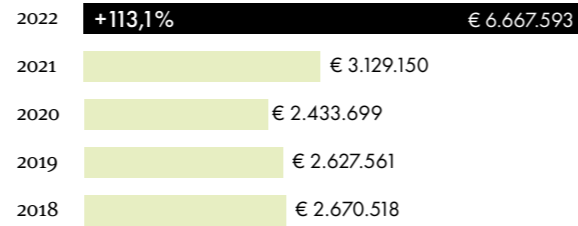
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT	Ausgaben [€]
Radio Helsinki / Verein Freies Radio Steiermark	30.000
Verein für praktische Sozialmedizin	4.000
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „HÖRFUNK, FERNSEHEN“	34.000

12 KULTURINITIATIVEN, ZENTREN

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ **6.667.593 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 12,7 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

Der größte Anteil entfällt dabei mit 77,9 Prozent auf das Kindermuseum, gefolgt vom Forum Stadtpark und vom Europäischen Fremdsprachenzentrum EFSZ mit jeweils 2,5 Prozent, dem Kulturzentrum bei den Minoriten mit 1,4 Prozent und dem Jugend-, Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv mit 1,3 Prozent.

Im Vergleich zu 2021 stiegen die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ um 113,1 Prozent. Dies ist auf den Erwerb einer Beteiligung des Kindermuseums am inklusiven Robert-Stolz-Museum zurückzuführen.

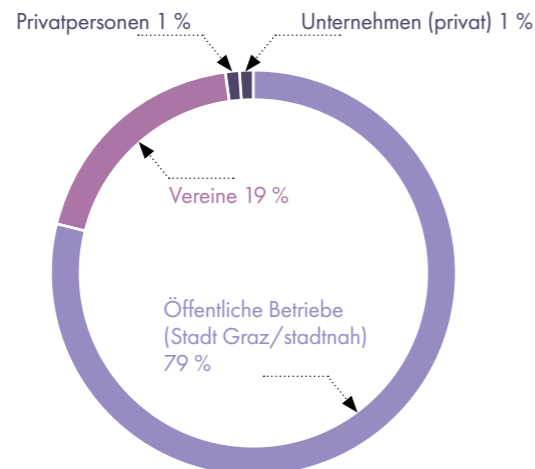


ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Amt für Jugend und Familie in der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ mit 50 Prozent den größten Anteil aus. Von der Finanz- und Vermögensdirektion fließen 28 Prozent und vom Kulturamt 20 Prozent. Ein Prozent kommt von der Stadtbaudirektion und der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung. Auf das Amt der Bürgermeisterin, das Sozialamt, die Abteilung für Bildung und Integration und das Gesundheitsamt entfallen mit jeweils weniger als einem Prozent sehr kleine Teile.

STRUKTUR

In der Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ fließen 79 Prozent der Ausgaben in einen städtischen Betrieb. Vereine erhalten 19 Prozent. An private Unternehmen und Einzelpersonen geht jeweils ein Prozent.

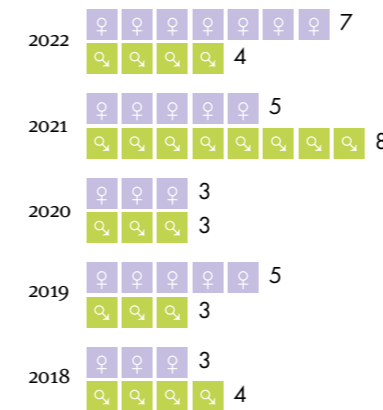


GENDER BUDGETING

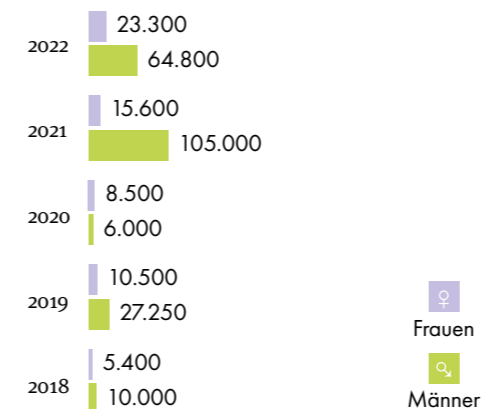
An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Kulturinitiativen, Zentren“ 88.100 Euro (2021 120.600 Euro) ausgegeben. Davon gehen 23.300 Euro an sieben Fördernehmerinnen (2021 15.600 Euro an fünf Fördernehmerinnen) und 64.800 Euro an vier Fördernehmer (2021 105.000 Euro an acht Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2022 bei 3.000 Euro und jener an Männer bei 2.000 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen beträgt 3.329 Euro und jene an Männer 16.200 Euro.

FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



12 KULTURINITIATIVEN, ZENTREN

STADTÜBERGREIFENDE KULTUR AUSGABEN			Ausgaben [€]
BAODO / Kunstverein	Basisförderung	Sozialamt	3.000
Creative Industries Styria GmbH (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“ und „Großveranstaltungen“)	Designforum Steiermark	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	30.000
culture unlimited – Verein für kunstübergreifende Gestaltung (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Hunger auf Kunst & Kultur 2022	Amt der Bürgermeisterin	6.000
Die Rosalila PantherInnen – LGBTQ Interessensvertretung Steiermark	CSD Parkfest	Amt der Bürgermeisterin	2.500
Die Rosalila PantherInnen – LGBTQ Interessensvertretung Steiermark	CSD Parkfest	Abteilung für Bildung und Integration	1.800
Die Rosalila PantherInnen – LGBTQ Interessensvertretung Steiermark	CSD Parkfest	Amt für Jugend und Familie (Referat Frauen & Gleichstellung)	1.000
Die Rosalila PantherInnen – LGBTQ Interessensvertretung Steiermark	CSD Parkfest	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	500
Forum Stadtpark (siehe auch "Darstellende Kunst")	Konferenz für Feminismus – Gesellschaft in Bewegung	Amt für Jugend und Familie (Referat Frauen & Gleichstellung)	3.000
IKS – Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten	InTaKT Festival 2022	Sozialamt	3.000
Jugend-, Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv	Betrieb Jugend- und Kulturzentrum	Amt für Jugend und Familie	16.200
Kabelis-Lechner, Elisabeth	Gries Culture – Projekte gegen die Einsamkeit	Sozialamt	1.500
kunstGarten (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“ und „Musik“)	Women Empowerment	Amt für Jugend und Familie (Referat Frauen & Gleichstellung)	2.000
StadtLABOR Innovationen für urbane Lebensqualität GmbH	Stadtteilmanagement vor.ort	Stadtbauverwaltung	80.000
Verein „Die Brücke“	Basisförderung	Sozialamt	10.000
Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Basisförderung	Gesundheitsamt	2.500
Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Basisförderung	Amt für Jugend und Familie	2.000
Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Basisförderung	Sozialamt	2.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			4.185
FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN			
KIMUS Kindermuseum Graz GmbH	Sachförderung (Investitionen und Darlehensrückzahlung)	Finanz- und Vermögensdirektion	5.564
KIMUS Kindermuseum Graz GmbH	Zuschuss	Amt für Jugend und Familie	3.328.057
KIMUS Kindermuseum Graz GmbH	Zuschuss	Finanz- und Vermögensdirektion	1.858.987
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
Accomplices – Verein zur Erkundung multimedialer Ausdrucksformen	Basisförderung		18.000
Akademie Graz	Basisförderung		54.900
Aporon 21	Das verMöBLXXL – ein Art Prekariat auf 1000 Quadrat und Zusammentragmaschine		20.000

BAODO / Kunstverein	Basisförderung	10.000
Binder-Krieglstein, Oliver, Mag.	Leslie Open 22	60.000
CLIO – Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Basisförderung	6.000
culture unlimited – Verein für kunstübergreifende Gestaltung (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Basisförderung	10.000
Die Rosalila PantherInnen – LGBTQ Interessensvertretung Steiermark	Basisförderung und CSD Parkfest	5.000
ESC Kunstverein esc medien kunst labor	Basisförderung	68.800
Europäisches Fremdsprachenzentrum EFSZ	Basisförderung	148.500
FACT – Verein zur Förderung d. Forschung und Präsentation in der Kunst unter dem Genderaspekt	Basisförderung	13.700
Forum Stadtpark (siehe auch „Darstellende Kunst“)	Basisförderung	167.900
GKP – Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik	Basisförderung	9.000
Grazer Akrosphäre – Verein für Akrobatik	xpect: und AUX	12.000
Hagemann, Vera	A Word Fell Out of My Mouth and Broke	6.000
Handlungsspielraum. Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	Lost? Eine kulturelle Intervention zum Thema Jugend und Zukunftsperspektiven	6.000
IG Kultur Steiermark	Basisförderung	31.500
IKS – Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten	inTaKT Festival 2022	17.500
Intro Graz Specion	Basisförderung	41.600
Jugend-, Kultur- und Freizeitzentrum EXPLOSIV	Basisförderung	89.300
Kabelis-Lechner, Elisabeth	Gries culture	3.800
KIG! Kultur in Graz	Basisförderung und Offener Kulturraum	33.800
Kulturverein freefutureforces Spektral	Basisförderung	23.000
Kulturverein Insitute for Sonic Welfare	2 BK Ambisonic Panopticon	30.000
Kulturverein Mittendrin	Basisförderung	6.000
Kulturzentrum bei den Minoriten	Basisförderung	92.800
KUMA – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur	Die erste Kulturapp für Graz und die Steiermark	15.000
kunstGarten (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“ und „Musik“)	Basisförderung	19.000
MVD Austria – Verein zur Förderung von Kunst, Architektur, Musik und Film	Club Hybrid, Werkstatt für Stadtstücke	10.000
rhizom	Basisförderung	17.000
Schaumbad – Freies Atelierhaus Graz	Basisförderung	84.000
Steiermarkhof der Landeskammer für Land-Forstwirtschaft	Basisförderung Raiffeisenhof	32.500
Steirische Kulturinitiative	Basisförderung	22.000
Verein „Die Brücke“	Basisförderung	30.000
Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Basisförderung	17.100
Verein Straßgänger Kulturzentrum	Basisförderung	8.000
Verein zur Förderung der Wirtschaft im Bezirk Graz Gries	Basisförderung	12.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		52.100

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „KULTURINITIATIVEN, ZENTREN“

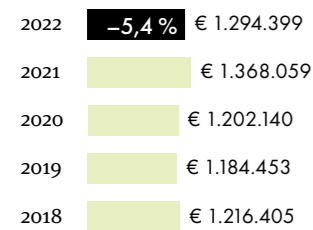
6.667.593

13 AUS- UND WEITERBILDUNG

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ **1.294.399 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 2,5 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

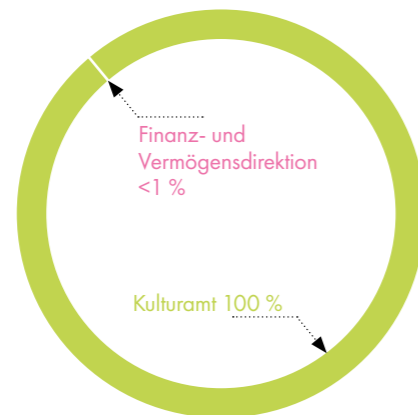
Der größte Anteil entfällt dabei mit 91,2 Prozent auf das Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, gefolgt vom Schubertwettbewerb der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz mit 2,3 Prozent und von den Musiktheater-Oststipendien der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz mit 1,4 Prozent.

Im Vergleich zu 2021 sanken die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ um 5,4 Prozent.

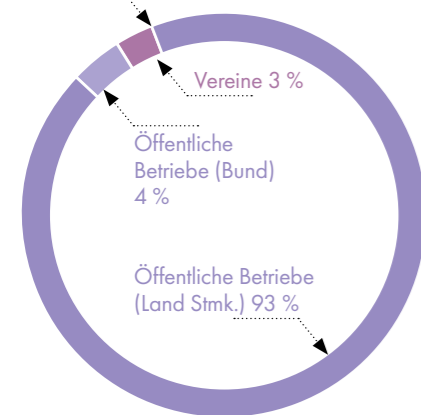


ZUSTÄNDIGKEITEN

In der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ vergibt das Kulturamt 100 Prozent der Ausgaben.



Privatpersonen <1 %



STRUKTUR

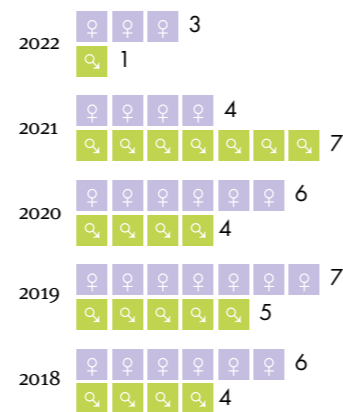
Die Empfänger:innen der Kulturausgaben bestehen in der Kategorie „Aus- und Weiterbildung“ zu 93 Prozent aus einem steirischen Landesbetrieb, zu vier Prozent aus einem öffentlichen Bundesbetrieb und zu drei Prozent aus Vereinen.

GENDER BUDGETING

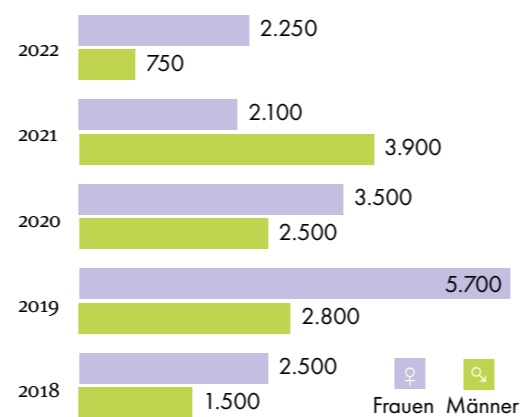
An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Ausbildung, Weiterbildung“ 3.000 Euro (2021 6.000 Euro) ausgegeben. Davon gehen 2.250 Euro an drei Fördernehmerinnen (2021 2.100 Euro an vier Fördernehmerinnen) und 750 Euro an vier Fördernehmer (2021 3.900 Euro an sieben Fördernehmer).

Der Medianwert der Förderungen an Frauen liegt 2022 bei 750 Euro, jener an Männer bei ebenfalls bei 750 Euro. Die durchschnittliche Förderung an Frauen und ebenso jene an Männer beträgt 750 Euro.

FÖRDERNEHMER:INNEN Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN nach Geschlecht in Euro



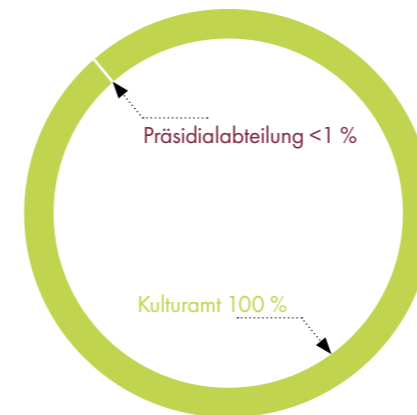
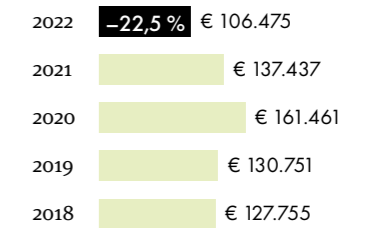
STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN			Ausgaben [€]
Johann-Joseph-Fux-Konservatorium	Musikschulklassen, Infrastruktur	Finanz- und Vermögensdirektion	2.756
FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT			
Johann-Joseph-Fux-Konservatorium	Musikschulklassen, Infrastruktur		24.840
Land Steiermark	Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Lehrer:innen und Musikinstrumente		1.180.054
MAZ – Verein Musikalisches Ausbildungszentrum	Basisförderung		18.000
Netzwerk Percussion – Verein zur Weiterentwicklung der Schlagzeugkunst (siehe auch „Musik“)	Studio Percussion school		10.000
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG)	11. Internationaler Kammermusikwettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“		30.000
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) – Vizerektorat für Lehre und Internationales	Musiktheater – Oststipendien		18.750
Verein zur Förderung der alten Musik in der Steiermark	Internationale Sommerakademie für Alte Musik		7.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			3.000
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „AUSBILDUNG, WEITERBILDUNG“			1.294.399

14 ERWACHSENENBILDUNG

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Erwachsenenbildung“ **106.475 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 0,2 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

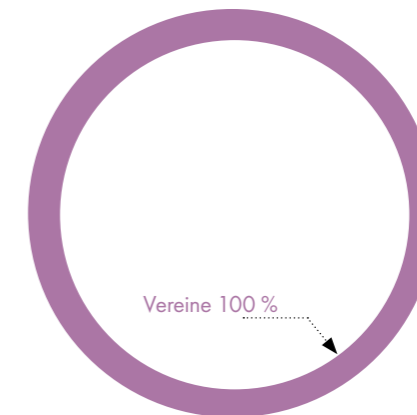
Der größte Anteil entfällt dabei mit 99,8 Prozent auf Volkshochschule und Urania.

Im Vergleich zu 2021 sanken die Ausgaben der LIKUS-Kategorie „Erwachsenenbildung“ um 22,5 Prozent.



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen fördert das Kulturamt 100 Prozent der Kategorie „Erwachsenenbildung“.



STRUKTUR

In der Kategorie „Erwachsenenbildung“ erhalten Vereine 100 Prozent der Ausgaben.

STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

Ausgaben [€]		
Mitgliedsbeitrag	Präsidialabteilung	200

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Volkshochschule/Urania	106.275
------------------------	---------

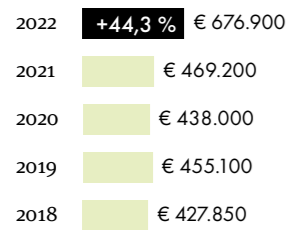
GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „ERWACHSENENBILDUNG“	106.475
---	----------------

15 INTERNATIONALER KULTURAUUSTAUSCH

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ **676.900 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 1,3 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

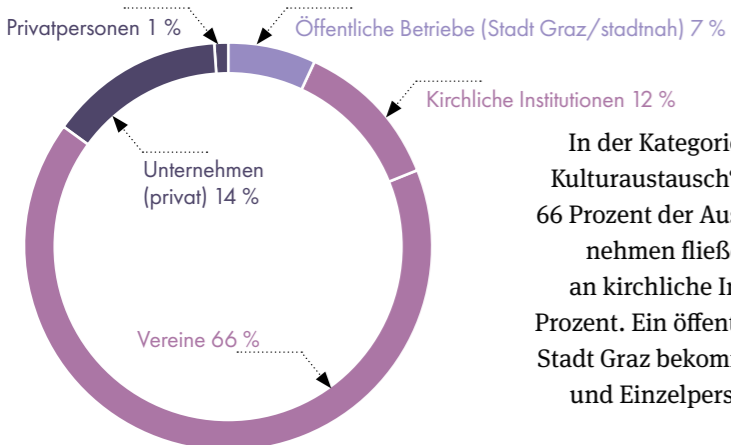
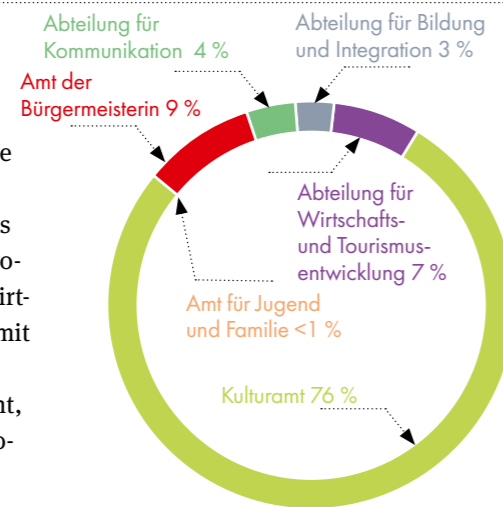
Der größte Anteil entfällt dabei mit 35,0 Prozent auf die Kulturvermittlung Steiermark, gefolgt vom Verein für zeitgenössische Kunst <rotor> mit 8,8 Prozent und den City-of-Design-Aktivitäten der Creative Industries Styria GmbH mit 7,4 Prozent. Das Afro-Asiatische Institut und die Wonderworld of Words GmbH erhalten jeweils 6,9 Prozent.

Im Vergleich zu 2021 stiegen die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 44,3 Prozent.



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Kulturamt in der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ 76 Prozent. An zweiter Stelle steht das Amt der Bürgermeisterin mit neun Prozent, gefolgt von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung mit sieben Prozent. Auf die Abteilung für Kommunikation entfallen vier Prozent, auf die Abteilung für Bildung drei Prozent und auf das Umweltamt entfällt ein Prozent.



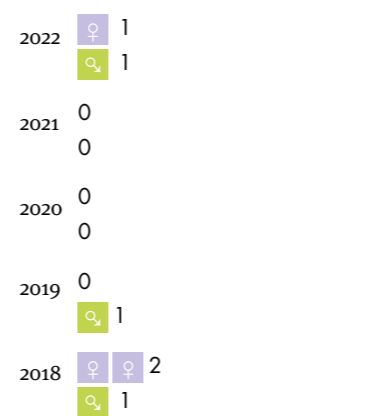
STRUKTUR
In der Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ erhalten Vereine 66 Prozent der Ausgaben. An Unternehmen fließen 14 Prozent und an kirchliche Institutionen zwölf Prozent. Ein öffentlicher Betrieb der Stadt Graz bekommt sieben Prozent und Einzelpersonen ein Prozent.

GENDER BUDGETING

An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Internationaler Kulturaustausch“ 4.000 Euro (2021 keine personenbezogenen Förderungen) ausgegeben. Davon gehen 1.000 Euro an eine Fördernehmerin und 3.000 Euro an einen Fördernehmer.

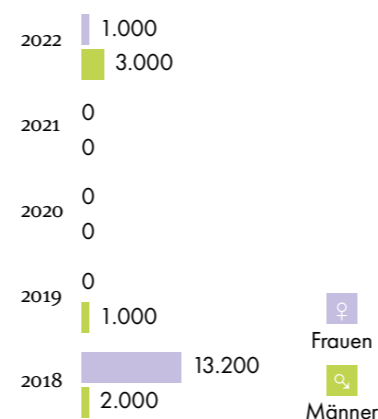
FÖRDERNEHMER:INNEN

Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro



STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSSGABEN

Organisation	Projekt	Abteilung	Ausgaben [€]
Afro-Asiatisches Institut	ComUnitySpirit – Religionen und Kulturen im Dialog 2022	Abteilung für Bildung und Integration	17.000
Afro-Asiatisches Institut	ComUnitySpirit – Religionen und Kulturen im Dialog 2022	Amt der Bürgermeisterin	15.000
CHIALA – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung (siehe auch „Literatur“ und „Film, Kino, Video“)	19. Chiala Afrika Festival	Abteilung für Bildung und Integration	5.000
CHIALA – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung (siehe auch „Literatur“ und „Film, Kino, Video“)	19. Chiala Afrika Festival	Amt der Bürgermeisterin	3.000
CHIALA – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung (siehe auch „Literatur“ und „Film, Kino, Video“)	19. Chiala Afrika Festival	Amt für Jugend und Familie	1.500
CHIALA – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung (siehe auch „Literatur“ und „Film, Kino, Video“)	19. Chiala Afrika Festival	Umweltamt	4.000
Creative Industries Styria GmbH (siehe auch „Kulturinitiativen, Zentren“ und „Großveranstaltungen“)	City-of-Design-Netzwerkaktivitäten 2022	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	50.000
Kulturvermittlung Steiermark – Kunstpädagogisches Institut Graz	Basisförderung	Abteilung für Kommunikation	25.000
Wonderworld of Words GmbH	Internationales Storytelling-Festival 2022, grazERZÄHLT	Amt der Bürgermeisterin	40.000
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert			2.000

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

Organisation	Projekt	Ausgaben [€]
Afro-Asiatisches Institut (siehe auch „Museen, Archive, Wissenschaft“)	Basisförderung	15.000
AIMS American Institute of Musical Studies	Basisförderung	32.200
CHIALA – Verein zur Förderung von Kultur.Diversität.Entwicklung (siehe auch „Literatur“ und „Film, Kino, Video“)	Basisförderung	18.000
Jüdische Gemeinde Graz	Basisförderung	35.000
Kulturvermittlung Steiermark – Kunstpädagogisches Institut Graz	Basisförderung	236.900
OMEGA. Transkulturelles Zentrum für psychische und physische Gesundheit und Integration	SOSAMMA und Kultur bewegt	7.500
Österreichischer Auslandsdienst	Auslandsgedenkdienst	6.000
rotor – Zentrum für zeitgenössische Kunst	Basisförderung	59.900
Steirisches Volksliedwerk (siehe auch „Heimat- und Brauchtumpflege“)	Interkultureller Musikstammtisch	3.000
uniT – Verein für Kultur an der KFU Graz/uniT GmbH (siehe auch „Darstellende Kunst“)	DramatikerInnenfestival	45.000
Verein A.MUS.E. – Austrian Music Encounter (siehe auch „Musik“)	Steirische Nachbarschaftskonzerte – haus.kultur	10.000
Wonderworld of Words GmbH	Internationales Storytelling Festival 2022, grazERZÄHLT	7.000
Xenos – Verein zur Förderung der Soziokulturellen Vielfalt	Basisförderung	7.400
Förderungen bis 5.000 Euro gem. § 41b Statut der Landeshauptstadt Graz anonymisiert		31.500

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „INTERNATIONALER KULTURAUUSTAUSCH“

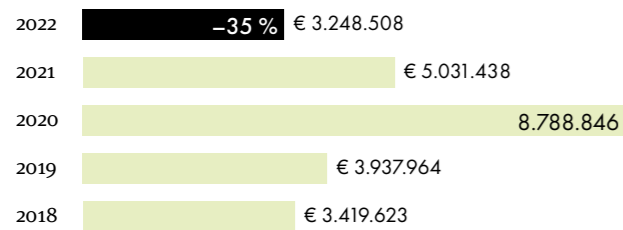
676.900

16 GROSSVERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2022 betragen die städtischen Aufwendungen in der Kategorie „Großveranstaltungen“ **3.248.508 Euro**. Das entspricht einem Anteil von 6,2 Prozent an den städtischen Kulturausgaben.

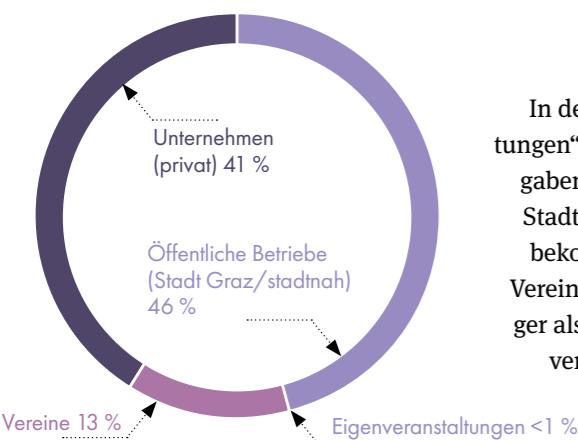
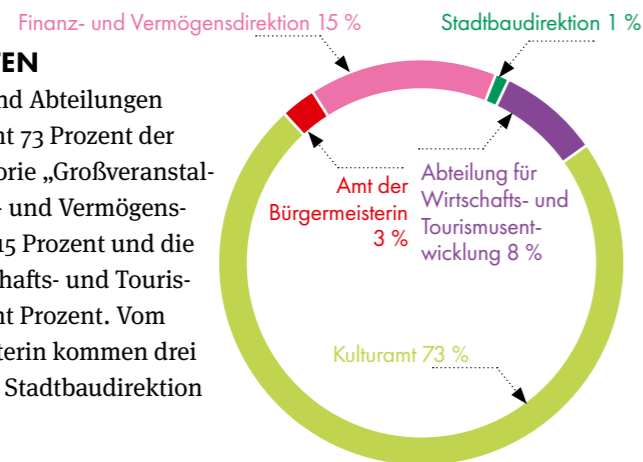
Der größte Anteil entfällt dabei mit 26,9 Prozent auf die steirische herbst festival GmbH gefolgt von der Steirischen Kulturveranstaltungen GmbH mit 24,8 Prozent und der Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH mit 9,7 Prozent.

Im Vergleich zu 2021 sanken die Ausgaben dieser LIKUS-Kategorie um 35 Prozent. Dies ist auf die zusätzlichen Ausgaben für das Kulturjahr 2020 im Jahr 2021 zurückzuführen.



ZUSTÄNDIGKEITEN

Unter den Ämtern und Abteilungen vergibt das Kulturamt 73 Prozent der Ausgaben der Kategorie „Großveranstaltungen“. Die Finanz- und Vermögensdirektion finanziert 15 Prozent und die Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung acht Prozent. Vom Amt der Bürgermeisterin kommen drei Prozent und von der Stadtbaudirektion kommt ein Prozent.



STRUKTUR

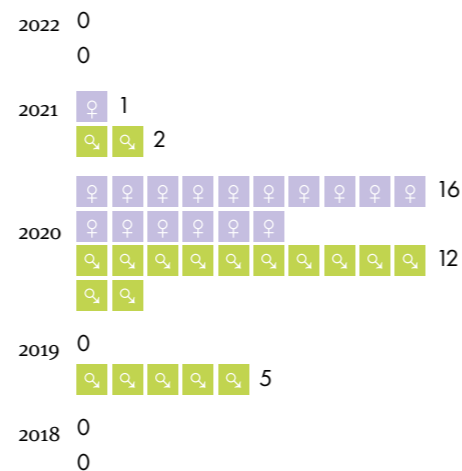
In der Kategorie „Großveranstaltungen“ fließen 46 Prozent der Ausgaben an öffentliche Betriebe der Stadt Graz. Private Unternehmen bekommen 41 Prozent, während Vereine 13 Prozent erhalten. Weniger als ein Prozent wird für Eigenveranstaltungen aufgewendet.

GENDER BUDGETING

An personenbezogenen Förderungen werden 2022 in der LIKUS-Kategorie „Großveranstaltungen“ keine Förderungen (2021 41.250 Euro) vergeben.

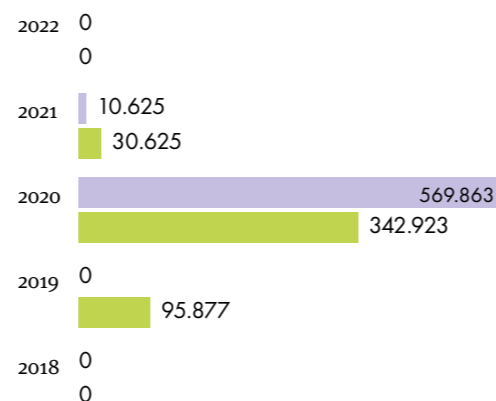
FÖRDERNEHMER:INNEN

Anzahl nach Geschlecht



FÖRDERUNGEN

nach Geschlecht in Euro



♀ Frauen
♂ Männer

STADTÜBERGREIFENDE KULTURAUSGABEN

Projekt	Träger	Abteilung	Ausgaben [€]
Creative Industries Styria GmbH (siehe auch „Internationaler Kulturaustausch“ und „Großveranstaltungen“)	Designmonat Graz	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	130.000
Graz 2003 GmbH	Gesellschafterzuschuss Betrieb Murinsel	Finanz- und Vermögensdirektion	483.507
Graz Kulturjahr 2020	Sach- und Personalaufwand	Finanz- und Vermögensdirektion	917
Großveranstaltungen	Darlehensrückzahlung	Finanz- und Vermögensdirektion	12.023
Ivents Kulturagentur Lientscher & Perna KG (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Aufsteirern	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	75.000
Ivents Kulturagentur Lientscher & Perna KG (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Aufsteirern	Amt der Bürgermeisterin	30.000
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung	Lendwirbel	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	10.000
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung	Kostenrückerstattung für Holdingkosten während des Lendwirbels	Stadtbaudirektion (Straßenamt)	7.300
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH (siehe auch „Musik“)	Festival La Strada	Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung	45.000
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH (siehe auch „Musik“)	Festival La Strada	Amt der Bürgermeisterin	65.000
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH (siehe auch „Musik“)	Festival La Strada	Stadtbaudirektion (Straßenamt)	20.000

FINANZIERUNG STADTEIGENER/-NAHER GESELLSCHAFTEN

steirischerherbst festival GmbH	GesellschafterInnenzuschuss steirischer herbst	874.370
---------------------------------	--	---------

KULTURRESSORT, AUSGABEN FÜR DEN LAUFENDEN BETRIEB

Graz Kulturjahr 2020	Sach- und Personalaufwand	1.992
----------------------	---------------------------	-------

FÖRDERUNGEN KULTURRESSORT

ARGE Spleen Graz	Basisförderung	45.000
Diagonale – Forum österreichischer Film	Festival Diagonale	221.500
Faschingbauer & Schaar Werbeagentur Gesellschaft m.b.H.	MotionExpo 2022 & 2023	30.000
Ivents Kulturagentur Lientscher & Perna KG (siehe auch „Bildende Kunst, Foto“)	Aufsteirern und Adventmarkt	44.500
Lendwirbel – Verein für nachbarschaftliche Stadtentwicklung	Soziokulturelles Stadtteilstfest	25.000
Organisation X – Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH (siehe auch „Musik“)	Basisförderung	185.400
Steirische Kulturveranstaltungen GmbH	Basisförderung und Förderung Helmut-List-Halle	807.000
Verein elevate	Schloßbergfestival	100.000
ZARGenturProjekt GmbH	spring-Festival 2022	35.000

GESAMTAUSGABEN IN DER KATEGORIE „GROSSVERANSTALTUNGEN“

3.248.508

DANK AN ALLE MITWIRKENDEN

Großer Dank gebührt dem Kulturbeirat,
den spartenbezogenen
Fachbeiratsgremien sowie den Jurys.

KULTURBEIRAT

Mag.^a Christiane Kada
Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger
Iris Laufenberg
Margarethe Makovec
DIⁱⁿ Heidrun Primas (Sprecherin)
MMag. Dr. Johannes Rauchenberger
Mag. Bernhard Rinner
Christine Teichmann
KoR Mag. Dr. Günther Witamwas

FACHBEIRÄT:INNEN

FACHBEIRAT BILDENDE KUNST UND ARCHITEKTUR

Prof. DI Mark Blaschitz
DI Markus Bogensberger
Dr.ⁱⁿ Monika Holzer-Kernbichler
Evelyn Kraus

FACHBEIRAT E-MUSIK, NEUE MUSIK

Mag.^a Elisabeth Harnik
Mag. Bernd Krispin
Antonia Zangger-Kreuzer

FACHBEIRAT KINDER- UND JUGENDKULTUR

DIⁱⁿ Katja Hausleitner
Mag.^a Dagmar Stehring
Mag. Christian Theiss

FACHBEIRAT LITERATUR

Mag. Dr. Stefan Maurer
Mag.^a Eva Schäffer-Orgler
Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmaier

FACHBEIRAT MEDIEN- KÜNSTLERISCHE PRAXIS UND FILM

Dr.ⁱⁿ Astrid Heubrandtner-Verschuur
Mag.^a DIⁱⁿ Mirjana Peitler
Mag. Jakob Pochlatko

FACHBEIRAT POPMUSIK UND JAZZ

Simon Hafner
Mag.^a Ute Pinter
Bernhard Steirer

FACHBEIRAT SPARTENÜBERGREIFENDES

Mag. Hannes Pointner
Christian Ruck
Mag.^a Nora Theiss
Mag.^a Lina Hölscher, MA

FACHBEIRAT TANZ, MUSIKTHEATER

Mag.^a Angela Glechner
Aurelia Staub
Beate Vollack

FACHBEIRAT THEATER

Peter Faßhuber
Mag. Hermann Götz
Dr.ⁱⁿ Eveline Koberg

FACHBEIRAT INTERKULTUR UND VOLKSKULTUR

Murat Aygan
Dr.ⁱⁿ Eva Maria Hois
Domenik Kainzinger-Webern
Mag.^a Vesna Petkovic

Für das Wissenschaftsressort
stehen die Vizerektor:innen der
vier Grazer Universitäten beratend
zur Verfügung.

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

Vizerektor Univ.-Prof. Dr.
Joachim Reidl

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

Vizerektorin Mag.^a Caroline

Schober-Trummler

TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ

Vizerektor Univ.-Prof. DI Dr.
Horst Bischof

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST GRAZ

Vizerektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara
Boisits
Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe

JURYS

ARCHITEKTUR

Herbert Eichholzer –
Architekturförderungspreis
Fachjury der Technischen
Universität Graz

BILDENDE KUNST

Jury Fotoförderungspreis
Mag. Reinhard Braun
Mag. Gerhard Gross
Mag.^a Ruth Horak
Harald Wawrzyniak

Jury Kunstförderungspreise

Margarethe Makovec
Mag. Wenzel Mracek
Mag. Dr. Ulrich Tragatschnig

Jury Großer Kunstpreis

Mag.^a Katrin Bucher-Trantow
Mag. Günther Holler-Schuster
Mag. Thomas D. Trummer

Jury Stipendien

Prof. DI Mark Blaschitz
DI Markus Bogensberger
Mag. Gerhard Gross
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Monika
Holzer-Kernbichler
Evelyn Kraus
Margarethe Makovec

Jury Galerienförderung

Dr.ⁱⁿ Margit Fritz-Schafschetzy
Mag.^a Heike Maier-Rieper
Mag. Werner Reiterer

Jury Werner-Fenz-Stipendium

Ekaterina Degot
Britta Peters
Mag.^a Katrina Petter
Dr.ⁱⁿ Aleksandra Szymańska
zweintopf (Mag.^a Eva Pichler und
DI Gerhard Pichler)

Fachgremium Kunstankäufe

Mag.^a Barbara Horvath
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Astrid Kury
Mag.^a Birgit Kulterer (Kulturamt)

Camera-Austria-Preis

Fachjury der Camera Austria

DREHBUCH

Jury (bis 2022) Carl-Mayer-

Drehbuchpreis
Reinhard Jud
Wolfgang Lehner
Cornelia Seitler
Mag.^a Susanne Spellitz

LITERATUR

Jury Literaturförderungspreis, Stipendien und Grazer Stadtschreiber:in

MMag.^a Bakk. Silvana Cimenti
Dr.ⁱⁿ Alexandra Millner
Mag. Paul Pechmann
Andrea Stift-Laube
Christoph Szalay

Jury Manuskripte –

Literaturförderungspreis
Andreas Unterweger

Literaturpreis/Franz-Nabl-Preis

Dr. Markus Jaroschka
Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger
Mag.^a Eva Orgler-Schäffer
Dr.ⁱⁿ Birgit Pözl
Dr. Josef Winkler

Alfred-Kolleritsch-Würdigungspreis

Mag.^a Ilse Amenitsch
Univ.-Prof. Dr. Klaus Kastberger
Mag. Julian Kolleritsch
Mag.^a Johanna Öttl
Miriam Schmid

MUSIK

Jury Musikförderungspreis für Komposition und Interpretation

Univ.-Prof. Franck Bedrossian
O. Univ.-Prof. Beat Furrer
Univ.-Prof. Clemens Gadenstätter
Univ.-Prof. Mag. Klaus Lang

Begabtenstipendium für Studierende der Kunstuniversität Graz

Vorschlag des/der Rektor:in und
des/der Vizerektor:in für Lehre
unter Einbeziehung der Stipendien-
kommission der KUG

Begabtenstipendium für Absolvent:innen des Landeskonservatoriums

Direktion und Fachvorständ:innen
des Landeskonservatoriums

Würdigungspreis für Studierende der Kunstuniversität Graz

(Wissenschaftspreis)
Vorschlag des/der Rektor:in und
des/der Vizerektor:in für Lehre
unter Einbeziehung der Stipendien-
kommission der KUG

IMPRESSUM

Herausgeber

Kulturamt der Stadt Graz
Stigergasse 2, Mariahilferplatz
8020 Graz
kultur.graz.at

Konzeption, Redaktion

GQ Kulturberatung und Kulturforschung KG
Mag.^a Caroline Konrad, MAS, und Dr. Heimo Konrad
kulturforschung.at

Bildnachweis

Wolfgang Hummer (S. 1, 14/15, 29, 31, 37, 40, 45, 50, 53, 58, 64/65, 66/67, 68)
Stephan Friesinger (S. 6–11)

Grafische Gestaltung

Bureau A/O, Barbara Reiter und Anna Haerdtl

Druck

Druckhaus Scharmer
Satz- und Druckfehler vorbehalten



